

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



31. Dezember 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 8. September 2008
Artikelnummer: 2010421073244

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IIID, Telefon: +49 (0)6 11 / 75 - 48 68 oder 22 88; Fax: +49 (0)6 11 / 75 39 52 oder E-Mail:
arbeitsmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung

Textteil

Qualitätsmerkmale der Statistik

Qualitätsbericht der Beschäftigtenstatistik

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Schaubilder

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Verteilung deutscher und ausländischer sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Alter

Tabellenteil: 31.12.2007

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

- 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2
- 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern
- 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern
- 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **Frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die **Neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen .

Für das Land **Berlin** können statistische Ergebnisse, infolge der Zusammenlegung von Arbeitsagenturen, nicht mehr getrennt nach Ost- und West-Berlin nachgewiesen werden.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- % = Prozent

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- SGB = Sozialgesetzbuch
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Online-Veröffentlichung wird die vierteljährliche Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Die bis einschließlich der Berichterstattung über Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2002 als gedruckte Veröffentlichung erschienene Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.1 „Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“, wurde als Printpublikation eingestellt.

Nachgewiesen werden in dieser Online-Publikation Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauszählungen (Quartalswerte) der bei der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Dargestellt werden Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern wird in begrenztem Umfang auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Die Arbeitsteilung zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder bei Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik berücksichtigt die unterschiedlichen Analyseinteressen und gewährleistet eine optimale Nutzung des Datenmaterials. Die getroffenen Regelungen sehen vor, dass zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und der Bundesagentur für Arbeit die Publikationen statistischer Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik weitgehend abgestimmt und auf Basis des gleichen Datenbestandes vorgenommen werden. Veröffentlichungen der BA können online über das Internet (www.arbeitsagentur.de) bezogen werden. Im Vordergrund der Auswertungen durch die Statistischen Ämter steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke - auch im Sinne eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes - die weitgehende wirtschaftssystematische, berufsfachliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefassten Ergebnissen für ausgewählte tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Ergebnisse, die sachlich und insbesondere regional tiefer gegliedert sind.

Da fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen im Datenbestand der BA nicht korrigiert, sondern als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet werden, können zu Merkmalen auch Fälle „ohne Angabe“ auftreten.

Nachweise zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sind ebenso wie die Ergebnisse über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) in dieser Veröffentlichung nicht enthalten. Diese ausgewählten Ergebnisse können nur bei der Bundesagentur für Arbeit abgerufen werden.

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; ihnen liegt der Auswertungsstand (Dateistand) von Juni 2008 zugrunde.

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die BA behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse bei Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes (des sog. Dateistandes) erforderlich.

Bei der Darstellung von Regionalergebnissen ist darauf zu achten, dass die Gebietsteile von Berlin Ost und West nicht mehr getrennt nachgewiesen werden können. Aus diesem Grund werden die statistischen Ergebnisse für Berlin im Tabellenteil gesondert nachgewiesen.

Ab dem 01.01.2005 entfällt die Unterscheidung Arbeiter und Angestellte infolge der Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung.

Qualitätsmerkmale der Statistik

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (EVAS-Nr. 13111)

Vierteljährliche Bestandsauszählungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

1.2 Berichtsstichtag

ist jeweils der letzte Tag eines Quartals, d.h. 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

1.3 Erhebungstermin

Die Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag von der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführt.

1.4 Periodizität

Die Bestandsauszählungen erfolgen vierteljährlich.

1.5 Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den, dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen, melderechtlichen Verhältnissen. Inländischer Arbeits-/Wohnort werden nach dem gültigen Amtlichen Gemeindeschlüssel erfasst. Für den Wohnort im Ausland wird das jeweilige Land angegeben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht überwiegend Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik auf Bundes- und Länderebene.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass i.d.R. alle abhängig Beschäftigten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (sog. Mini-Jobs) sowie über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der BA geführt werden. Um dem Bedürfnis nach zeitnäheren Angaben gerecht zu werden, wird von der BA der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 2 und 3 Monaten Wartezeit ermittelt und auf „6-Monatswerte“ hochgerechnet. Die hochgerechneten Ergebnisse werden regional nur bis zur Landesebene und wirtschaftsfachlich nur bis zur Ebene der Wirtschaftsabschnitte von der BA nachgewiesen.

1.7 Erhebungseinheiten

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen

1.8 Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen). Die BA ist gemäß § 281 SGB III damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845)) eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Gemäß § 282a Abs. 1 SGB III stellt die BA dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Ämter der Länder zur Verfügung.

1.9 Auskunftspflichtige

Gemäß der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV), im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl I S. 343), sind die Arbeitgeber auskunftspflichtig. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.10 Geheimhaltung und Datenschutz

Daten aus der Beschäftigtenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gemäß § 16 BStatG.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte/Merkmale

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung: Altersjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; ausgeübte Tätigkeit; Auszubildende; Stellung im Betrieb als Facharbeiter, Meister oder Polier und andere Vollzeitbeschäftigte; Voll-/Teilzeitbeschäftigung; Wirtschaftszweig des Betriebes; Rentenversicherungsträger als Arbeiter, Angestellte bis 31.12.2004 sowie Arbeits- und Wohnort, aus denen die Ein- und Auspendler für Regionen ermittelt werden können.

2.2 Zweck der Statistik

Die Beschäftigtenstatistik liefert Informationen über die Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in wirtschaftsfachlicher, berufsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach weiteren sozialen Merkmalen, z.B. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Die Ergebnisse werden sowohl für Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen als auch für Strukturanalysen und –vergleiche sowie für Planungs- und Entscheidungszwecke verwendet.

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von über 75 % an allen Erwerbstätigen. Damit sind Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik ein wesentlicher Faktor für die Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik, Verwaltungen, Forschungsinstitute, Berufs u. Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie die Medien. Des Weiteren werden die Ergebnisse in der VGR und für interne Berechnungen zur Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes verwendet.

3 Erhebungsmethode

3.1 Art der Datengewinnung

Die Beschäftigtenstatistik ist eine Sekundärstatistik, sie beruht auf dem „Gemeinsamen Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über sozialversicherungsrelevante Tatbestände, die die BA in Versicherungskonten speichert. Diese Konten bilden die Grundlage stichtagsbezogener Auszählungen für statistische Zwecke.

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung der Daten erfolgt als mehrstufiges Verwaltungsverfahren. Die Arbeitgeber übermitteln ihre maschinell erfassten Meldungen i.d.R. an die zuständigen Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die von den Krankenkassen geprüften Daten werden an die Datenstellen der Rentenversicherungsträger weitergeleitet. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die BA übermittelt. Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Die Betriebsangaben werden bei den Arbeitsagenturen erhoben und in einer zentralen Betriebsdatei gespeichert. Für die Beschäftigtenstatistik werden die personen- und die betriebsbezogenen Daten zusammengespielt. Ab dem Stichtag 30.06.1999 werden die Datenbestände bei der BA in einem Datawarehouse einheitlich gespeichert und verwaltet.

Die BA stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter bereit.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke wird als sehr gut eingeschätzt. Die Beschäftigtenstatistik ist eine Totalerhebung. Sie ermöglicht gegenüber Stichprobenerhebungen eine weitaus tiefere Differenzierung in den Merkmalskombinationen, vor allem nach Regionen und wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe. Die Auskunftspflicht der Arbeitgeber und die Verknüpfung innerhalb des Meldeverfahrens garantieren relativ vollständige und aussagefähige Angaben. Als personenbezogener Stichtagsabgriff der Versichertenkonten stellt die Beschäftigtenstatistik nur eine Momentaufnahme dar. Aggregierte statistische Ergebnisse sind allgemein zugänglich, Eckwerte stehen kostenlos zur Verfügung.

4.1.1 Vollständigkeit der Erfassung (Fehler in der Erfassungsgrundlage)

Die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben werden zu einem großen Teil durch Prüfverfahren garantiert. Dennoch gibt es Versichertenkonten, die unvollständig sind. Dies führt dazu, dass bei der Auswertung für einige Merkmale nicht-zuordenbare bzw. keine Angaben vorhanden sind. Die Folge davon ist, dass z.B. die Summe aus „Vollzeitbeschäftigte“ und „Teilzeitbeschäftigte“ nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt. Allerdings ist die Größenordnung dieser nicht-zuordenbaren Angaben nicht ergebnisrelevant.

Verfahrensbedingt gelten die Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren – bezogen auf das Datum der Auszählung - als vorläufig und können während dieses Zeitraums von der BA geändert werden. Ergibt sich innerhalb dieses Zeitraums kein entscheidender Berichtigungsbedarf, erhalten die Daten automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses.

4.1.2 Einschränkungen auf Ebene wichtiger Merkmale

Als Kriterium für die Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunktes der Betriebe werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung wird in der Beschäftigtenstatistik angewendet. Als "Betrieb" im Sinne der Beschäftigtenstatistik gilt immer die Einheit, für die zur Durchführung des Meldeverfahrens dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der Klassifikation der Wirtschaftszweige die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der "Betrieb" kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen. Dies allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen. In den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder steht die wirtschaftsfachliche Angabe bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe für externe Auswertungszwecke zur Verfügung.

Auswertungen nach Betrieben dürfen nur für interne Zwecke und für die Durchführung der Geheimhaltung von den statistischen Ämtern verwendet werden. Hiervon ausgenommen sind Ergebnisse über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen.

Des Weiteren werden Pendlerergebnisse ausschließlich aus dem Stichtagsmaterial 30.06. erstellt. Hinsichtlich der Wohnortangaben bestehen für einzelne Beschäftigte Erhebungsungenauigkeiten. Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldeten Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Nebenwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die vierteljährlichen Auszählungen des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag durchgeführt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der BA nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor.

Den statistischen Ämtern wird derzeit das Datenmaterial mit einer Verzögerung von 1 bis 2 Monaten – Zeit für Aufbereitung, Prüfung und Anonymisierung – von der BA bereitgestellt. Erste Ergebnisse werden im Statistischen Bundesamt ca. drei Wochen nach Eingang des Liefermaterials veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. Zum 01.01.1999 wurde das Meldeverfahren mit der DEÜV gesetzlich neu geregelt. Mit der Umstellung auf das Neungsverfahren ist eine direkte Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse zu früheren Stichtagen nicht uneingeschränkt möglich. Ab dem Stichtag 31.03.2003 wird das Liefermaterial der BA im Statistischen Bundesamt unverändert übernommen, um eine Übereinstimmung der Ergebnisse mit der BA zu gewährleisten.

Mit der Umsetzung aktualisierter Klassifikationen weisen Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung Zeitreihenbrüche auf. Bis zum Stichtag 31.12.1997 wurde der Wirtschaftszweig nach dem „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1973“ (WS73) nach dem Prinzip der institutionellen Schwerpunktzuordnung verschlüsselt. Ab dem Stichtag 31.03.1998 bis 31.03.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1993“ (WZ93) verwendet. Ab dem Stichtag 30.06.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003“ (WZ 2003) umgesetzt. Hierbei wurde der Akzent auf die funktionale Schwerpunktzuordnung gelegt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) vom Dezember 2001. Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen (ISIC Rev. 3.1) zu Grunde liegt.

Inländischer Arbeits- und Wohnort werden nach dem für den entsprechenden Stichtag gültigen Amtlichen Gemeindecodex erfasst. Die räumliche Vergleichbarkeit für Zeitreihen ist infolge von Gebietsreformen für einige Bundesländer auf Kreis- und Gemeindeebene nicht umfassend gewährleistet. Des Weiteren wurden durch die Reform der Berliner Verwaltungsbezirke 2001 Arbeitsagenturen in Berlin-Ost und –West zusammengelegt. Das hat zur Folge, dass eine West-Ost-Zuordnung für Berlin nur noch näherungsweise möglich ist. Aus diesem Grund ändert das Statistische Bundesamt ab dem Stichtag 31.03.2005 die Abgrenzung für „früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West“ in „früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und für „neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost“ in „neue Bundesländer mit Berlin“.

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der BA – verschlüsselt. Grundlage der Codierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der BA in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Abweichungen zu Ergebnissen anderer erwerbsstatistischer Quellen (z.B. Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum (Stichtag - Zeitraum - Berichtswoche), den Berichtsweg (Betriebsmeldung – Schätzverfahren - Haushaltsbefragung), der Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen (Betrieb – Unternehmen) und der regionalen Zuordnung (Arbeitsort bzw. Wohnort) betreffen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen unterschiedlich stark variiert. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung). Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

8 Weitere Informationsquellen

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 / Reihe 4.2.1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,Warenkorb.csp>

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-/Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit, das mit Wirkung vom 01.01.1973 im Früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den Neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 01.01.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer („Beschäftigte“) einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht sowohl Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung als auch weitergehende Strukturanalysen und -vergleiche in größeren Zeitabständen.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 01.01. 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen ¹⁾. Die Bundesagentur für Arbeit ist unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845)), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtige Tabellen und Dateien zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV) ²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6, 8 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen ³⁾.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

¹⁾ § 282 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)-Arbeitsförderung- vom 24.03.1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1897).

²⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343), zuletzt geändert am 23.01.2006 (BGBl. I S. 152).

³⁾ Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Lüken, S.: Das derzeitige System der Erwerbstatistiken, in: WiSta 3/2002, S. 165 ff.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die Anmeldung (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Abmeldung (§ 8 DEÜV) bei Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Unterbrechungsmeldung (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- die Jahresmeldung (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15.04. des Folgejahres),
- sonstige Meldungen (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die Meldefristen wurden vereinheitlicht; alle Meldungen haben mit der nächsten Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erfolgen, maximal jedoch innerhalb von 6 Wochen seit Eintritt des Ereignisses.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 3 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Ab Januar 2006 sind nur noch maschinell erstellte Meldungen mit gesicherter und verschlüsselter Datenübertragung innerhalb bestimmter Fristen zulässig. Dies wird durch eine Änderung des § 28a Abs.1 SGB IV sowie des § 18 der DEÜV im Verwaltungsvereinfachungsgesetz konkretisiert. Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (über die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Einzugsstellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Annahmestellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für die bisherigen LVA-Versicherten die Deutsche Rentenversicherung (jeweiliger Regionalträger), für die bisherigen Versicherten der Bahnversicherungsanstalt, der Seekasse sowie der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar die deutsche Rentenversicherung „Knappschaft-Bahn-See“, wenn diese die Rentenversicherung durchführt, für die übrigen Versicherten die Deutsche Rentenversicherung Bund. Nach einer weiteren Prüfung dort werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 09.12.2004 entfällt die Unterscheidung Arbeiter/Angestellte ab dem 01.01.2005 und wird durch den Begriff „Beschäftigte“ ersetzt.

Zum 01.10.2005 erfolgte die strukturelle Änderung der Rentenversicherung (mit Umbenennung der Rentenversicherungsträger).

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis – in Form einer Haupttätigkeit - standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

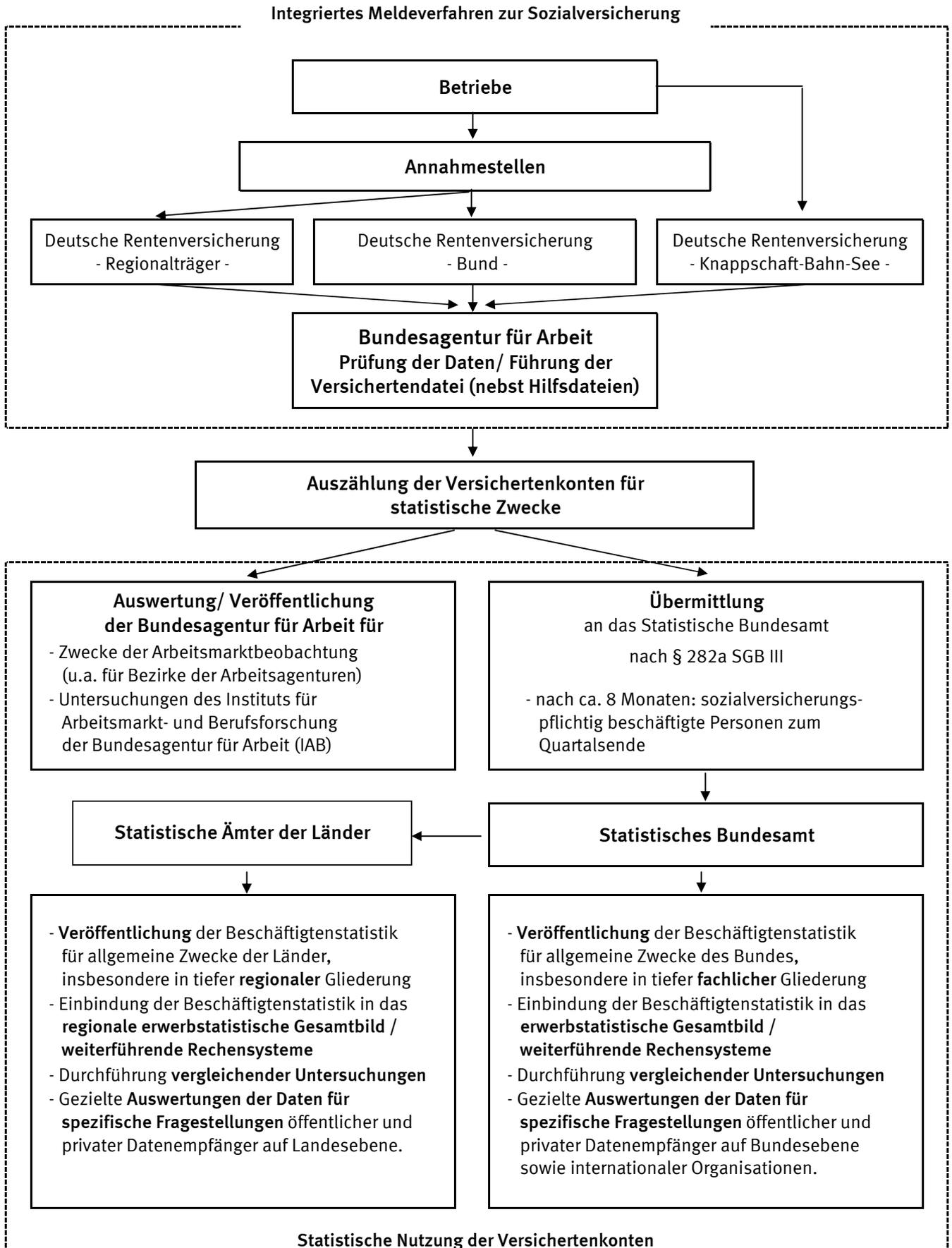
Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. In Fachserien des Statistischen Bundesamtes werden diese Ergebnisse erstmals seit dem 31.03.1977 (Früheres Bundesgebiet) bzw. 30.06.1993 (Neue Länder und Berlin-Ost) nachgewiesen.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Zu den auswertbaren Merkmalen der Beschäftigtenstatistik siehe „Qualitätsmerkmale der Statistik“

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 01.04.2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit immer dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.03.1999 mit Wirkung vom 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (Einführung der sogenannten „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis erfolgt gesondert durch die Bundesagentur für Arbeit.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen von der Versicherungspflicht befreit und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsliste dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro- Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Beschäftigungen nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	im Früheren Bundesgebiet	in den Neuen Ländern und Berlin-Ost
	- mtl. -	
01.01.1990 - 31.12.1990	470 DM	
01.01.1991 - 31.12.1991	480 DM	
01.01.1992 - 31.12.1992	500 DM	300 DM
01.01.1993 - 31.12.1993	530 DM	390 DM
01.01.1994 - 31.12.1994	560 DM	440 DM
01.01.1995 - 31.12.1995	580 DM	470 DM
01.01.1996 - 31.12.1996	590 DM	500 DM
01.01.1997 - 31.12.1997	610 DM	520 DM
01.01.1998 - 31.12.1998	620 DM	520 DM
01.01.1999 - 31.03.1999	630 DM	530 DM
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM / 325 Euro	
01.04.2003 -	400 Euro	

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der/die Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit dem Abschlusszeugnis eines Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufe einer integrierten Gesamtschule, eines Abendgymnasiums oder Kollegs sowie eines Fachgymnasiums. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis einer Fachoberschule.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfachschule (dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.)

oder

- der Abschluss an einer Fachschule (hierbei handelt es sich um berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre).
- der Abschluss an einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- der Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule: Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

In der Kombination mit allgemein bildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Stellung im Beruf/RV-Träger (Arbeiter/-innen und Angestellte)

Merkmal ist weggefallen (siehe Vorbemerkung).

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt.

Danach gilt als teilzeitbeschäftigt, wessen Arbeitszeit unter der betrieblichen Arbeitszeit (=Vollzeit) liegt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten (Beschäftigte mit 18 und mehr Stunden bzw. mit weniger als 18 Stunden Wochenarbeitszeit) – soweit in Tabellen nachgewiesen – zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ verschlüsselt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1)⁵⁾ Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 vom 19.12.2001. Die WZ 2003 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
513	Klassen	01.11 - 99.00
1041	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklassen der NACE Rev.1.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen⁶⁾ zugrunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem auch bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen statistischen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Weitere mögliche Abweichungen ergeben sich aus Art und Zeitpunkt der Erhebung.

Als Kriterium für die Bestimmung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebs – nach ausschließlich funktionalen Aspekten – werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung dem meldepflichtigen Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist.

⁵⁾Zur Einführung der NACE Rev.1 – die aus der ersten Revision der Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes von 1970 hervorgegangen ist – vgl. auch Mai, H.: Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik, in WiSta 1/1991, S. 7 ff.

⁶⁾ISIC Rev. 3.1 (International Standard Industrial Classification, 3. Revisionsfassung).

Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte. Im Sinne der NACE Rev. 1 ist dies die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Grundsätzlich anzumerken ist ferner, dass über die hier vorgelegten Ergebnisgliederungen hinaus in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Angaben bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe zur Verfügung stehen, die gleichzeitig der Tiefengliederung für den Mikrozensus entspricht (vgl. hierzu Anhang).

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen.

Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

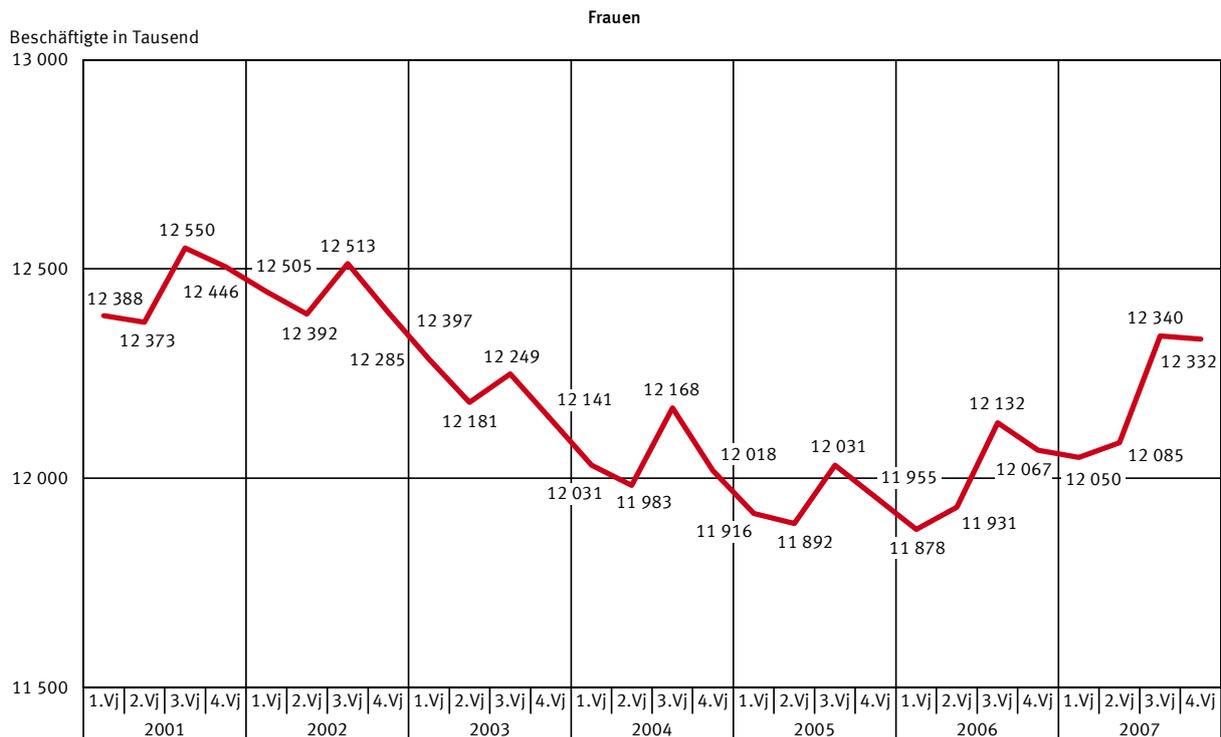
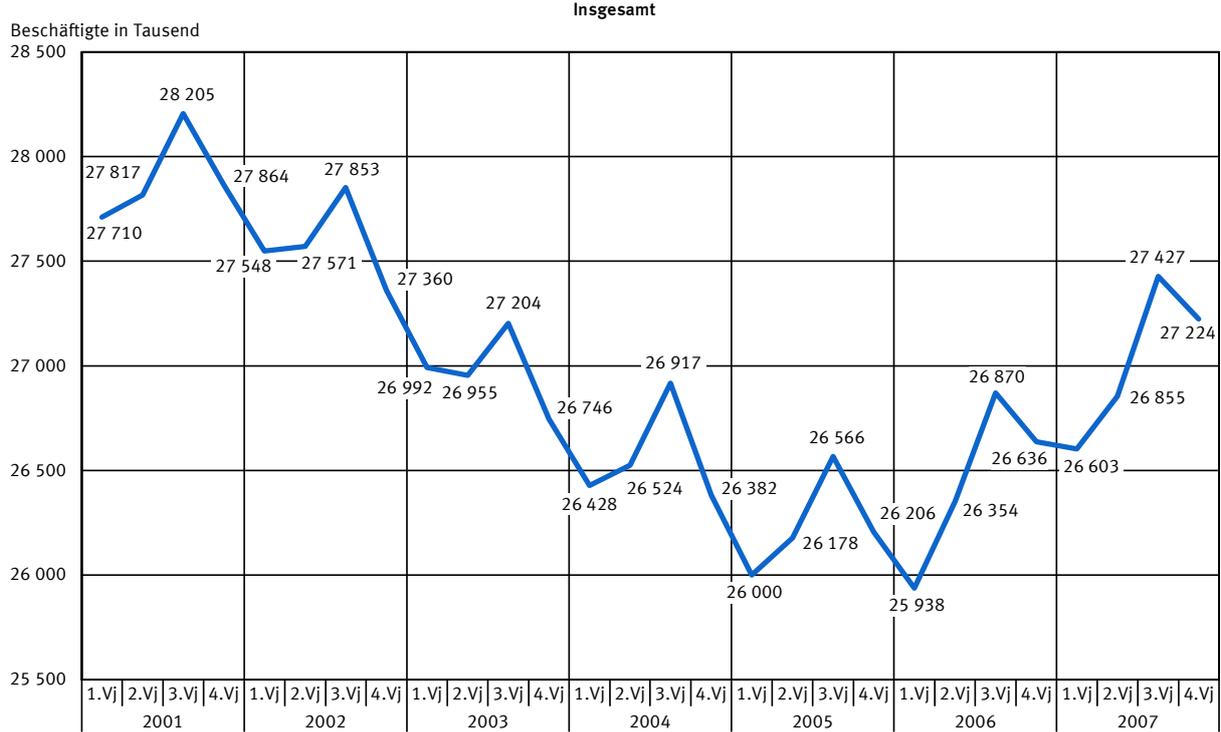
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“; Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Erläuterungen zu den Staatsangehörigkeitsangaben für Bürger aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien:

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien – Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien und Montenegro – sind im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zu einem erheblichen Teil noch nicht differenziert nach der aktuellen Staatsangehörigkeit erfasst. Aus diesem Grund wird diese Gruppe in der Position „Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien“ zusammengefasst. Getrennt dargestellt wird lediglich der EU-Mitgliedstaat Slowenien, um die Untererfassung der EU-Summe so niedrig wie möglich zu halten. In der Anzahl der slowenischen Beschäftigten sind nur die Personen erfasst, die ausdrücklich mit dieser Staatsangehörigkeit gemeldet wurden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sowohl diese Zahl als auch die EU-Summe etwas zu niedrig liegen.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

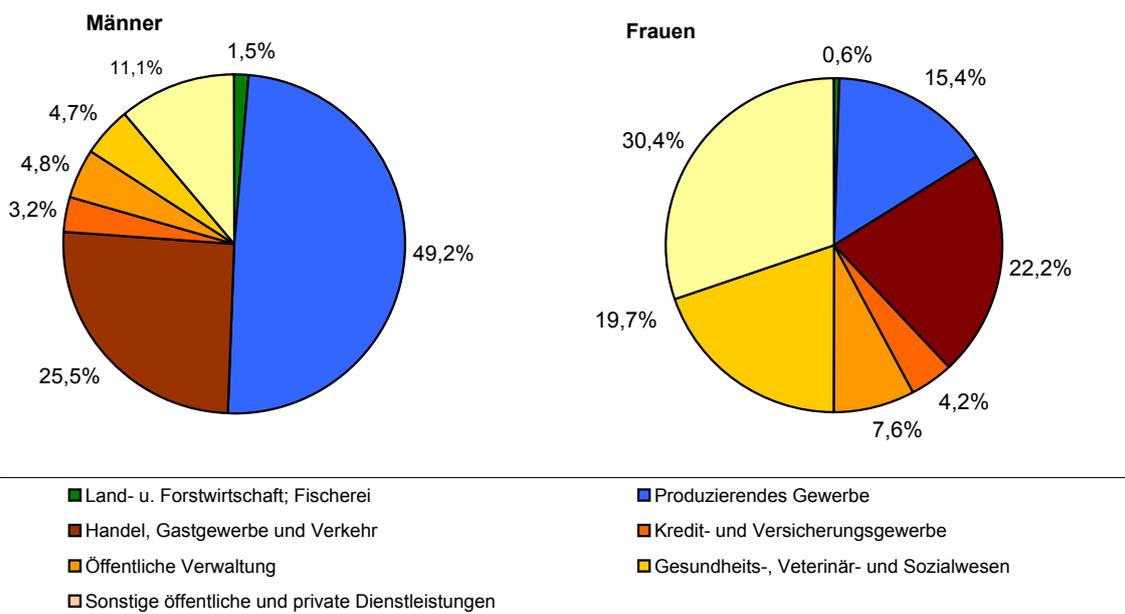


2008 - 06 - 0517

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

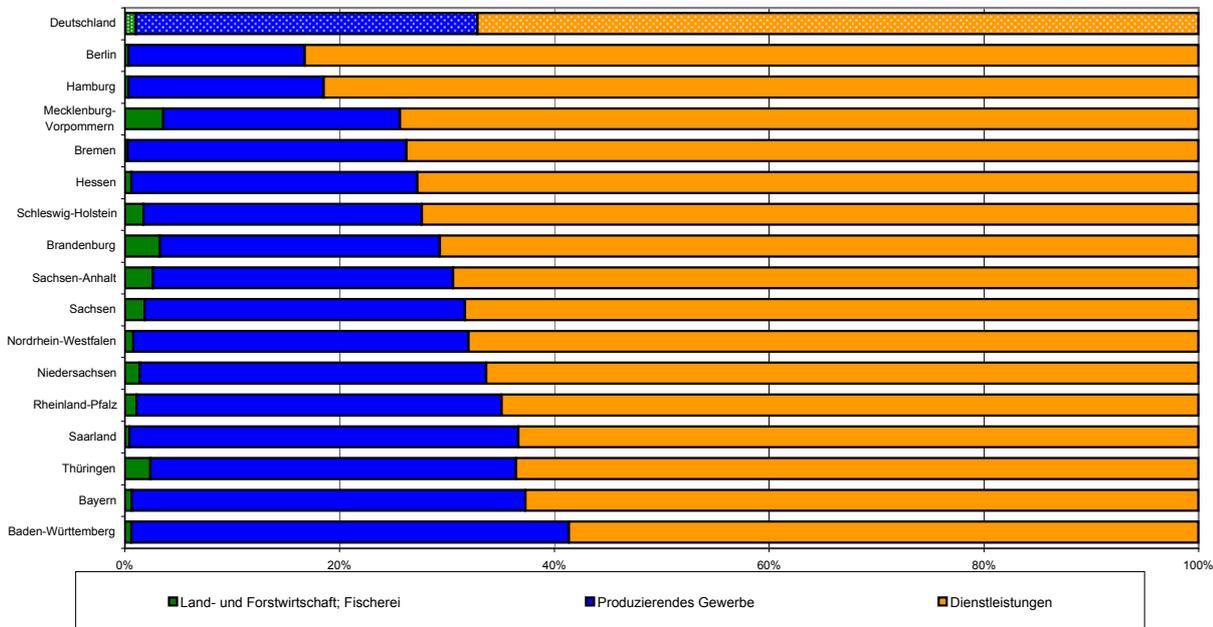
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Beschäftigte am 31.12.2007



Verteilung deutscher und ausländischer sozialversicherungspflichtig Beschäftiger nach Altersgruppen

Beschäftigte am 31.12.2007



Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Stand: Juni 2008.

Deutschland

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl									
Insgesamt	27 224 084	14 892 582	12 331 502	-0,7	-1,3	-0,1	2,2	2,2	2,2
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	25 386 840	13 742 380	11 644 460	-0,6	-1,1	-0,0	2,1	2,1	2,1
Ausländer/-innen	1 830 369	1 146 085	684 284	-2,3	-3,1	-1,0	3,7	3,4	4,2
dar. aus EU-Ländern ²⁾	693 246	407 560	285 686	-4,0	-5,0	-2,5	7,8	5,6	11,0
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 053 957	610 323	443 634	-6,5	-7,0	-5,8	1,2	1,3	1,0
20 - 25	2 417 898	1 252 320	1 165 578	-0,4	-1,4	0,6	4,0	4,8	3,1
25 - 30	2 838 044	1 490 883	1 347 161	-0,4	-1,1	0,4	3,8	4,6	2,9
30 - 35	2 749 560	1 538 320	1 211 240	-0,6	-1,4	0,5	-0,4	-0,1	-0,7
35 - 40	3 511 904	1 994 823	1 517 081	-2,3	-2,9	-1,5	-4,9	-4,8	-4,9
40 - 45	4 244 975	2 355 059	1 889 916	-0,8	-1,2	-0,3	1,0	0,9	1,3
45 - 50	3 892 306	2 094 140	1 798 166	-0,1	-0,4	0,3	4,5	4,7	4,4
50 - 55	3 139 125	1 664 038	1 475 087	-0,0	-0,3	0,3	4,1	4,2	4,0
55 - 60	2 421 038	1 306 605	1 114 433	0,5	0,1	0,9	7,0	6,5	7,7
60 - 65	835 054	504 228	330 826	2,3	1,5	3,4	8,3	5,9	12,1
65 und mehr	120 223	81 843	38 380	1,3	1,1	1,8	9,8	11,0	7,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾									
Vollzeitbeschäftigung	22 351 587	14 100 045	8 251 542	-1,0	-1,4	-0,4	1,6	2,0	0,8
Teilzeitbeschäftigung	4 860 510	785 624	4 074 886	0,5	-0,0	0,6	5,2	5,9	5,1
davon:									
unter 18 Stunden	949 233	190 847	758 386	1,6	2,6	1,3	7,8	7,1	7,9
18 Stunden und mehr	3 911 277	594 777	3 316 500	0,3	-0,8	0,5	4,6	5,6	4,5
nach Berufsbereichen³⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	360 349	253 131	107 218	-11,8	-12,6	-9,7	1,9	2,0	1,8
Bergleute, Mineralgewinner	31 097	30 490	607	-3,5	-3,3	-12,2	-4,0	-4,2	8,4
Fertigungsberufe	7 293 515	6 088 863	1 204 652	-2,3	-2,5	-1,3	1,8	1,7	2,3
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	532 923	498 991	33 932	-0,4	-0,4	-0,6	3,8	4,0	0,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 807 708	1 712 148	95 560	-1,6	-1,6	-1,2	0,7	0,7	1,7
Elektriker	656 497	617 476	39 021	-1,2	-1,2	-0,6	1,0	1,0	1,5
Ernährungsberufe	709 696	405 424	304 272	-2,0	-2,0	-2,1	1,7	1,5	1,9
Bauberufe	573 594	566 922	6 672	-8,8	-8,8	-6,1	-1,8	-1,8	-1,7
Technische Berufe	1 873 435	1 545 575	327 860	0,3	0,2	0,7	1,5	1,4	2,3
Dienstleistungsberufe	17 299 019	6 755 184	10 543 835	0,1	-0,1	0,2	2,4	2,8	2,1
darunter:									
Warenkaufleute	2 172 536	765 510	1 407 026	0,2	-0,2	0,4	2,3	2,6	2,2
Verkehrsberufe	2 012 894	1 665 457	347 437	-1,0	-1,2	-0,2	3,0	2,9	3,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 943 365	2 172 525	3 770 840	0,4	1,0	0,1	2,1	3,3	1,5
Gesundheitsdienstberufe	2 025 927	315 469	1 710 458	0,7	0,9	0,6	1,5	2,2	1,4
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	366 669	219 339	147 330	0,1	0,1	0,2	6,6	6,6	6,7
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	18 420 534	10 057 253	8 363 281	-1,1	-1,7	-0,5	0,3	0,5	0,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	3 680 664	2 065 579	1 615 085	-1,5	-1,9	-1,0	-0,0	0,6	-0,8
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	14 739 870	7 991 674	6 748 196	-1,0	-1,6	-0,4	0,4	0,5	0,2
Abitur ⁷⁾	1 812 529	847 375	965 154	0,4	0,1	0,7	4,4	4,3	4,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	547 967	277 039	270 928	0,4	-0,0	0,8	5,8	5,8	5,8
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	1 264 562	570 336	694 226	0,5	0,2	0,7	3,7	3,7	3,8
Fachhochschule ⁸⁾	1 009 378	661 546	347 832	1,2	0,9	1,6	4,0	3,2	5,4
Hochschule/Universität ⁹⁾	1 713 903	1 047 285	666 618	1,4	1,1	2,0	4,1	2,8	6,2
Ohne Angabe	4 267 740	2 279 123	1 988 617	-0,8	-1,8	0,3	8,9	8,8	9,1

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl									
Insgesamt	22 062 338	12 299 476	9 762 862	-0,6	-1,1	-0,0	2,3	2,3	2,3
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	20 334 545	11 213 870	9 120 675	-0,5	-0,9	0,1	2,2	2,2	2,2
Ausländer/-innen	1 721 763	1 081 986	639 777	-2,3	-3,1	-1,1	3,6	3,3	4,0
dar. aus EU-Ländern ²⁾	659 083	388 644	270 439	-4,0	-5,0	-2,5	7,4	5,3	10,6
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	845 392	485 662	359 730	-6,7	-7,2	-6,0	2,9	3,2	2,6
20 - 25	1 971 943	1 015 986	955 957	-0,5	-1,5	0,5	3,9	4,9	3,0
25 - 30	2 330 046	1 228 606	1 101 440	-0,3	-1,0	0,4	3,6	4,4	2,7
30 - 35	2 279 670	1 295 928	983 742	-0,6	-1,3	0,3	-0,8	-0,4	-1,3
35 - 40	2 897 185	1 685 885	1 211 300	-2,1	-2,7	-1,4	-5,0	-5,0	-4,9
40 - 45	3 466 154	1 978 929	1 487 225	-0,5	-0,9	0,1	1,8	1,5	2,2
45 - 50	3 124 277	1 725 594	1 398 683	0,1	-0,1	0,4	4,6	4,8	4,4
50 - 55	2 469 776	1 343 732	1 126 044	0,3	0,2	0,5	4,9	4,9	4,9
55 - 60	1 893 699	1 051 472	842 227	0,5	0,2	0,7	6,1	5,6	6,7
60 - 65	678 790	416 690	262 100	2,4	1,7	3,4	8,8	6,5	12,7
65 und mehr	105 406	70 992	34 414	1,2	1,1	1,6	9,5	10,9	6,7
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾									
Vollzeitbeschäftigung	18 118 696	11 677 447	6 441 249	-0,9	-1,2	-0,3	1,8	2,2	1,2
Teilzeitbeschäftigung	3 934 255	616 452	3 317 803	0,5	-0,0	0,6	4,6	4,8	4,5
davon:									
unter 18 Stunden	862 738	162 983	699 755	1,5	2,7	1,2	7,4	6,5	7,6
18 Stunden und mehr	3 071 517	453 469	2 618 048	0,3	-1,0	0,5	3,8	4,1	3,8
nach Berufsbereichen³⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	247 539	178 848	68 691	-11,4	-12,3	-9,1	3,4	3,4	3,3
Bergleute, Mineralgewinner	28 265	27 846	419	-3,5	-3,4	-13,6	-4,5	-4,7	13,6
Fertigungsberufe	5 958 336	4 996 237	962 099	-2,1	-2,2	-1,2	1,9	1,7	2,5
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	445 746	417 712	28 034	-0,5	-0,5	-0,7	3,1	3,3	-0,2
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 480 733	1 405 637	75 096	-1,8	-1,8	-1,6	0,4	0,4	1,4
Elektriker	530 371	500 450	29 921	-1,2	-1,3	-0,3	1,0	1,0	2,1
Ernährungsberufe	560 078	330 398	229 680	-1,9	-1,9	-1,8	1,9	1,5	2,5
Bauberufe	426 257	422 199	4 058	-7,7	-7,7	-6,6	-1,0	-1,0	3,2
Technische Berufe	1 585 599	1 331 531	254 068	0,3	0,2	0,8	1,6	1,4	2,6
Dienstleistungsberufe	13 975 103	5 605 637	8 369 466	0,1	0,0	0,2	2,5	2,9	2,2
darunter:									
Warenkaufleute	1 769 352	646 819	1 122 533	0,2	-0,2	0,4	2,5	2,7	2,4
Verkehrsberufe	1 618 485	1 348 658	269 827	-0,8	-1,0	-0,0	3,0	2,9	3,5
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 865 300	1 856 779	3 008 521	0,5	1,0	0,1	2,3	3,4	1,6
Gesundheitsdienstberufe	1 613 491	256 456	1 357 035	0,7	0,8	0,7	1,4	1,8	1,3
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	267 496	159 377	108 119	0,0	-0,0	0,1	9,2	9,2	9,2
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	14 983 533	8 333 016	6 650 517	-1,0	-1,5	-0,4	0,4	0,6	0,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	3 234 398	1 809 170	1 425 228	-1,6	-2,1	-1,1	0,4	1,0	-0,5
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	11 749 135	6 523 846	5 225 289	-0,8	-1,3	-0,2	0,4	0,5	0,2
Abitur ⁷⁾	1 536 749	732 610	804 139	0,4	0,1	0,7	4,4	4,3	4,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	463 854	236 580	227 274	0,2	-0,2	0,7	5,6	5,5	5,6
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	1 072 895	496 030	576 865	0,5	0,2	0,8	3,8	3,7	3,9
Fachhochschule ⁸⁾	806 879	564 239	242 640	1,2	1,0	1,8	4,4	3,4	6,7
Hochschule/Universität ⁹⁾	1 332 055	843 579	488 476	1,6	1,2	2,3	4,6	3,3	7,1
Ohne Angabe	3 403 122	1 826 032	1 577 090	-0,6	-1,5	0,4	9,2	9,2	9,3

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

Neue Länder (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
										%
Anzahl										
Insgesamt	4 090 111	2 074 821	2 015 290	-1,6	-2,6	-0,5	1,5	1,5	1,5	
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾										
Deutsche	4 050 128	2 049 159	2 000 969	-1,6	-2,6	-0,5	1,4	1,5	1,4	
Ausländer/-innen	39 643	25 473	14 170	-3,9	-5,5	-0,9	8,3	6,4	11,9	
dar. aus EU-Ländern ²⁾	15 501	9 719	5 782	-8,1	-9,4	-5,7	17,0	13,6	23,2	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	183 330	111 421	71 909	-5,5	-5,9	-5,0	-5,4	-5,4	-5,3	
20 - 25	354 000	193 891	160 109	-0,2	-1,2	1,1	4,3	4,8	3,7	
25 - 30	385 618	204 366	181 252	-1,3	-2,4	0,1	4,0	5,2	2,6	
30 - 35	354 947	185 991	168 956	-0,6	-2,0	0,9	1,1	1,0	1,1	
35 - 40	476 910	240 615	236 295	-3,4	-4,4	-2,4	-4,5	-3,9	-5,2	
40 - 45	608 326	293 738	314 588	-2,7	-3,6	-1,9	-2,8	-2,8	-2,7	
45 - 50	616 636	295 926	320 710	-1,3	-2,3	-0,4	3,5	3,3	3,6	
50 - 55	550 012	263 946	286 066	-1,7	-2,8	-0,7	0,9	0,7	1,0	
55 - 60	429 468	208 868	220 600	0,4	-0,5	1,3	11,5	11,2	11,7	
60 - 65	120 812	68 413	52 399	2,0	0,5	4,0	6,4	3,5	10,6	
65 und mehr	10 052	7 646	2 406	1,0	0,3	3,4	10,3	9,9	11,9	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾										
Vollzeitbeschäftigung	3 382 276	1 962 196	1 420 080	-2,0	-2,7	-1,0	0,1	1,0	-1,1	
Teilzeitbeschäftigung	706 049	111 783	594 266	0,5	-0,4	0,7	8,7	12,0	8,1	
davon:										
unter 18 Stunden	52 760	14 384	38 376	2,3	2,5	2,2	13,7	14,4	13,4	
18 Stunden und mehr	653 289	97 399	555 890	0,4	-0,8	0,5	8,3	11,7	7,8	
nach Berufsbereichen³⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	103 380	68 600	34 780	-13,1	-13,9	-11,5	-1,0	-1,0	-0,9	
Bergleute, Mineralgewinner	2 693	2 533	160	-3,8	-3,5	-9,1	0,1	0,4	-4,8	
Fertigungsberufe	1 162 016	951 145	210 871	-3,3	-3,7	-1,4	1,6	1,4	2,1	
darunter:										
Metallerzeuger, -bearbeiter	80 518	75 123	5 395	0,3	0,4	-0,4	8,2	8,2	7,1	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	285 411	268 411	17 000	-0,5	-0,5	0,7	2,5	2,5	3,6	
Elektriker	106 640	98 799	7 841	-1,0	-1,0	-0,6	1,5	1,6	0,9	
Ernährungsberufe	120 834	57 995	62 839	-3,0	-2,9	-3,1	0,4	0,6	0,2	
Bauberufe	132 683	130 317	2 366	-12,0	-12,1	-4,8	-4,7	-4,7	-8,3	
Technische Berufe	222 441	165 070	57 371	0,3	0,4	0,0	1,3	1,4	0,8	
Dienstleistungsberufe	2 520 598	838 531	1 682 067	-0,5	-1,0	-0,2	1,7	2,1	1,5	
darunter:										
Warenkaufleute	317 430	88 641	228 789	0,1	-0,3	0,2	1,0	1,1	1,0	
Verkehrsberufe	326 818	261 616	65 202	-2,0	-2,3	-0,7	3,1	3,0	3,8	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	795 297	216 417	578 880	-0,1	0,1	-0,2	0,9	1,4	0,6	
Gesundheitsdienstberufe	317 092	43 148	273 944	0,4	0,8	0,4	1,9	3,8	1,6	
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	78 983	48 942	30 041	0,7	0,9	0,2	-1,3	-0,8	-2,2	
nach der Ausbildung										
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	2 886 598	1 469 626	1 416 972	-1,9	-2,9	-0,8	0,1	0,4	-0,1	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	347 122	204 247	142 875	-0,3	-0,6	0,1	-2,4	-2,2	-2,8	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	2 539 476	1 265 379	1 274 097	-2,1	-3,3	-0,9	0,5	0,8	0,2	
Abitur ⁷⁾	184 588	75 784	108 804	0,2	0,0	0,2	4,3	4,8	3,9	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	50 504	23 970	26 534	0,7	0,5	0,8	8,3	9,5	7,2	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	134 084	51 814	82 270	-0,0	-0,2	0,1	2,8	2,8	2,9	
Fachhochschule ⁸⁾	161 161	75 248	85 913	0,6	0,5	0,7	1,8	1,6	1,9	
Hochschule/Universität ⁹⁾	275 132	145 193	129 939	0,6	0,4	0,9	1,7	0,7	2,8	
Ohne Angabe	582 632	308 970	273 662	-2,3	-3,8	-0,4	7,8	7,2	8,5	

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

Berlin

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	1 071 635	518 285	553 350	-0,0	-0,6	0,5	2,7	2,6	2,8
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	1 002 167	479 351	522 816	-0,0	-0,5	0,4	2,6	2,5	2,7
Ausländer/-innen	68 963	38 626	30 337	-0,3	-1,2	0,8	5,0	4,9	5,1
dar. aus EU-Ländern ²⁾	18 662	9 197	9 465	0,5	0,0	1,0	12,8	10,3	15,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	25 235	13 240	11 995	-7,9	-8,0	-7,7	-3,8	-3,4	-4,3
20 - 25	91 955	42 443	49 512	0,8	-0,1	1,7	4,2	3,9	4,4
25 - 30	122 380	57 911	64 469	0,8	0,1	1,4	6,2	6,7	5,8
30 - 35	114 943	56 401	58 542	0,8	-0,3	1,8	3,5	2,8	4,2
35 - 40	137 809	68 323	69 486	-2,0	-2,4	-1,5	-4,1	-3,7	-4,5
40 - 45	170 495	82 392	88 103	-0,7	-1,0	-0,4	-0,2	-0,1	-0,3
45 - 50	151 393	72 620	78 773	0,9	0,6	1,1	7,1	7,2	7,1
50 - 55	119 337	56 360	62 977	0,1	-0,0	0,2	2,4	2,9	1,9
55 - 60	97 871	46 265	51 606	1,2	0,9	1,4	6,4	6,1	6,7
60 - 65	35 452	19 125	16 327	0,9	0,0	2,1	4,2	1,0	8,3
65 und mehr	4 765	3 205	1 560	3,9	3,4	5,1	14,4	15,8	11,5
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾									
Vollzeitbeschäftigung	850 615	460 402	390 213	-0,3	-0,7	0,2	1,9	2,1	1,6
Teilzeitbeschäftigung	220 206	57 389	162 817	0,9	0,8	1,0	6,1	7,6	5,6
davon:									
unter 18 Stunden	33 735	13 480	20 255	1,7	1,3	1,9	8,8	7,5	9,7
18 Stunden und mehr	186 471	43 909	142 562	0,8	0,6	0,9	5,7	7,7	5,1
nach Berufsbereichen³⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	9 430	5 683	3 747	-6,9	-9,0	-3,6	-2,9	-4,0	-1,2
Bergleute, Mineralgewinner	139	111	28	4,5	7,8	-6,7	29,9	32,1	21,7
Fertigungsberufe	173 163	141 481	31 682	-2,6	-3,0	-1,1	1,1	1,2	0,5
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	6 659	6 156	503	-3,0	-3,2	-0,4	0,6	0,7	-0,8
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	41 564	38 100	3 464	-1,8	-1,9	-0,9	-0,2	-0,2	0,3
Elektriker	19 486	18 227	1 259	-1,9	-1,6	-6,0	-1,1	-0,7	-6,7
Ernährungsberufe	28 784	17 031	11 753	-0,5	-0,4	-0,7	2,7	3,8	1,0
Bauberufe	14 654	14 406	248	-9,6	-9,6	-10,8	2,4	2,7	-10,8
Technische Berufe	65 395	48 974	16 421	0,6	0,5	1,0	1,4	1,2	2,1
Dienstleistungsberufe	803 318	311 016	492 302	0,6	0,6	0,6	3,2	3,6	2,9
darunter:									
Warenkaufleute	85 754	30 050	55 704	0,7	0,6	0,8	4,0	4,6	3,6
Verkehrsberufe	67 591	55 183	12 408	-0,3	-0,5	0,3	2,2	1,9	3,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	282 768	99 329	183 439	0,7	1,3	0,4	2,9	4,0	2,3
Gesundheitsdienstberufe	95 344	15 865	79 479	1,2	1,9	1,1	2,5	3,5	2,3
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	20 190	11 020	9 170	-0,5	-1,9	1,3	6,7	4,7	9,1
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	550 403	254 611	295 792	-0,6	-0,9	-0,2	-0,2	0,0	-0,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	99 144	52 162	46 982	-1,3	-1,8	-0,6	-3,3	-2,8	-3,9
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	451 259	202 449	248 810	-0,4	-0,7	-0,1	0,5	0,8	0,3
Abitur ⁷⁾	91 192	38 981	52 211	1,1	1,0	1,2	4,4	4,3	4,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	33 609	16 489	17 120	1,9	1,7	2,2	4,7	4,1	5,2
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	57 583	22 492	35 091	0,7	0,6	0,7	4,2	4,4	4,1
Fachhochschule ⁸⁾	41 338	22 059	19 279	1,7	1,3	2,1	4,0	3,0	5,3
Hochschule/Universität ⁹⁾	106 716	58 513	48 203	1,4	0,8	2,1	4,0	1,9	6,6
Ohne Angabe	281 986	144 121	137 865	-0,2	-1,1	0,9	7,6	7,4	7,7

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	279 469	23 564	27 603	3 498	23 679	790	2 593	13 020	18 028
Produzierendes Gewerbe	8 656 980	1 571 634	1 631 993	175 780	189 460	73 597	143 677	575 460	111 876
davon: Bergbau	99 920	5 169	9 625	235	6 934	156	54	7 581	560
Verarbeitendes Gewerbe	6 792 290	1 342 998	1 346 870	115 992	113 878	59 105	111 003	454 251	66 114
Energie- und Wasserversorgung	264 139	30 767	41 858	11 954	10 014	2 132	6 247	16 224	7 627
Baugewerbe	1 500 631	192 700	233 640	47 599	58 634	12 204	26 373	97 404	37 575
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 363 225	798 416	1 006 780	252 302	173 549	81 498	240 127	545 350	123 206
davon: Handel	4 022 010	536 538	651 640	132 712	100 886	39 876	131 481	316 850	66 804
Gastgewerbe	762 347	93 301	137 017	48 036	20 682	6 949	25 914	62 331	24 786
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 578 868	168 577	218 123	71 554	51 981	34 673	82 732	166 169	31 616
Sonstige Dienstleistungen	11 899 821	1 464 681	1 781 418	638 797	340 126	127 922	403 044	1 026 698	254 096
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	984 561	134 518	181 205	32 937	12 018	8 794	47 762	136 354	9 303
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 722 865	470 910	563 606	224 669	86 961	45 330	178 744	364 493	64 633
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 649 375	197 686	221 909	83 873	71 779	11 268	33 351	132 029	46 268
Erziehung und Unterricht	1 023 646	112 241	134 478	61 116	36 713	12 081	25 304	63 595	37 445
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 244 686	409 172	495 726	149 968	91 653	33 070	73 327	231 465	69 019
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 213 584	132 551	170 330	83 723	40 720	17 171	43 364	93 531	27 283
Private Haushalte	33 656	4 828	8 191	1 102	252	.	1 030	2 764	145
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	27 448	2 775	5 973	1 409	30	.	162	2 467	-
Insgesamt ²⁾	27 224 084	3 861 367	4 451 642	1 071 635	727 633	283 995	790 270	2 162 234	508 744
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82 229	7 128	9 566	934	7 743	165	516	3 549	4 708
Produzierendes Gewerbe	2 032 438	404 894	414 866	46 152	44 593	13 326	33 947	131 424	25 211
davon: Bergbau	9 666	694	1 421	55	1 549	17	6	835	81
Verarbeitendes Gewerbe	1 766 747	369 299	370 002	35 974	33 063	11 111	28 723	114 642	19 019
Energie- und Wasserversorgung	63 883	7 529	9 492	3 441	3 157	374	1 747	3 519	2 127
Baugewerbe	192 142	27 372	33 951	6 682	6 824	1 824	3 471	12 428	3 984
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 935 152	379 836	479 293	117 727	81 480	33 774	100 691	239 495	61 474
davon: Handel	2 055 799	277 273	337 287	73 186	54 443	20 213	63 620	152 732	37 434
Gastgewerbe	436 207	54 881	78 852	23 525	13 053	3 814	12 482	32 296	15 664
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	443 146	47 682	63 154	21 016	13 984	9 747	24 589	54 467	8 376
Sonstige Dienstleistungen	7 271 277	902 245	1 092 530	388 101	219 707	74 950	223 590	584 599	168 542
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	549 523	75 897	101 076	19 920	8 655	4 795	25 164	66 213	6 487
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 684 635	209 498	260 765	108 511	41 569	19 983	81 748	158 214	34 562
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 007 088	125 083	123 910	56 884	50 422	6 751	18 543	80 398	31 196
Erziehung und Unterricht	674 308	76 980	97 998	37 417	20 584	7 476	16 926	41 459	23 062
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 608 835	327 853	401 732	116 830	74 819	26 428	57 419	182 803	57 032
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	707 464	81 463	97 687	46 873	23 458	9 324	22 808	52 189	16 091
Private Haushalte	29 352	4 352	7 200	925	183	.	893	2 395	112
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 072	1 119	2 162	741	17	.	89	928	-
Zusammen ²⁾	12 331 502	1 695 231	1 997 926	553 350	353 965	122 277	359 104	959 699	260 537

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	279 469	32 821	44 165	13 003	1 421	25 128	19 142	13 819	17 195
Produzierendes Gewerbe	8 656 980	769 440	1 805 383	405 881	126 722	413 829	206 485	207 750	248 013
davon: Bergbau	99 920	10 536	37 922	3 216	4 666	2 827	6 446	924	3 069
Verarbeitendes Gewerbe	6 792 290	588 971	1 414 825	318 483	99 848	297 445	135 284	146 007	181 216
Energie- und Wasserversorgung	264 139	22 681	61 434	10 440	3 906	14 629	7 298	10 205	6 723
Baugewerbe	1 500 631	147 252	291 202	73 742	18 302	98 928	57 457	50 614	57 005
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 363 225	572 698	1 391 269	267 584	75 479	298 725	162 531	224 246	149 465
davon: Handel	4 022 010	377 325	924 286	177 382	52 745	176 453	97 160	148 086	91 786
Gastgewerbe	762 347	63 195	133 287	33 894	7 256	40 946	19 002	27 147	18 604
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 578 868	132 178	333 696	56 308	15 478	81 326	46 369	49 013	39 075
Sonstige Dienstleistungen	11 899 821	1 008 474	2 536 062	506 784	145 918	648 065	349 657	355 163	312 916
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	984 561	75 594	215 462	37 299	12 156	29 348	13 425	24 756	13 630
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 722 865	279 985	815 556	123 066	45 525	187 763	91 874	92 508	87 242
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 649 375	153 921	321 584	81 451	19 805	94 451	67 053	60 966	51 981
Erziehung und Unterricht	1 023 646	85 618	187 152	42 454	11 086	100 959	50 746	22 315	40 343
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 244 686	315 719	721 455	155 634	44 898	160 202	91 445	116 344	85 589
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 213 584	93 160	262 077	56 572	12 125	74 877	34 903	37 249	33 948
Private Haushalte	33 656	2 914	8 129	1 955	.	433	211	992	183
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	27 448	1 563	4 647	8 353	.	32	-	33	-
Insgesamt²⁾	27 224 084	2 385 829	5 781 379	1 194 046	349 755	1 386 744	738 883	801 821	728 107
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82 229	9 097	11 191	3 699	378	8 732	5 920	3 338	5 565
Produzierendes Gewerbe	2 032 438	160 171	372 889	89 061	23 154	109 285	47 111	49 360	66 994
davon: Bergbau	9 666	1 306	1 337	486	103	416	763	114	483
Verarbeitendes Gewerbe	1 766 747	135 752	323 822	77 036	20 324	92 016	37 567	40 712	57 685
Energie- und Wasserversorgung	63 883	5 433	12 806	2 330	723	4 712	2 190	2 170	2 133
Baugewerbe	192 142	17 680	34 924	9 209	2 004	12 141	6 591	6 364	6 693
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 935 152	263 611	609 620	127 428	36 523	147 528	81 624	100 474	74 574
davon: Handel	2 055 799	193 246	448 700	91 997	27 841	97 091	56 212	73 644	50 880
Gastgewerbe	436 207	37 751	72 299	20 144	4 425	26 805	12 453	15 317	12 446
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	443 146	32 614	88 621	15 287	4 257	23 632	12 959	11 513	11 248
Sonstige Dienstleistungen	7 271 277	627 849	1 508 346	318 222	87 598	415 358	232 524	222 899	204 217
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	549 523	42 511	116 843	21 329	6 876	20 615	9 525	13 975	9 642
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 684 635	126 313	353 280	55 297	19 799	86 310	44 683	43 677	40 426
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 007 088	86 509	187 124	46 381	10 862	66 918	47 230	32 914	35 963
Erziehung und Unterricht	674 308	58 227	117 446	31 008	7 298	64 180	32 860	15 404	25 983
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 608 835	255 500	574 685	125 206	35 281	133 020	76 433	92 597	71 197
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	707 464	55 734	150 498	34 240	7 192	43 960	21 625	23 471	20 851
Private Haushalte	29 352	2 580	6 978	1 748	.	333	168	850	155
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 072	475	1 492	3 013	.	22	-	11	-
Zusammen²⁾	12 331 502	1 061 829	2 503 829	538 761	147 773	681 344	367 838	376 433	351 606

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern

Regionale Gliederung	Insgesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Auszubildende ²⁾	Deutsche	Ausländer
Insgesamt						
Baden-Württemberg	3 861 367	3 207 469	653 115	257 205	3 448 749	411 681
Bayern	4 451 642	3 662 165	787 501	302 611	4 101 195	349 305
Berlin	1 071 635	850 615	220 206	62 416	1 002 167	68 963
Brandenburg	727 633	605 934	121 335	52 204	717 827	9 723
Bremen	283 995	228 766	55 097	17 530	266 181	17 729
Hamburg	790 270	648 852	140 512	40 791	726 788	63 252
Hessen	2 162 234	1 760 134	400 825	127 640	1 952 014	209 529
Mecklenburg-Vorpommern	508 744	418 052	90 554	45 946	504 931	3 770
Niedersachsen	2 385 829	1 922 954	462 283	174 340	2 285 882	99 386
Nordrhein-Westfalen	5 781 379	4 792 520	985 673	389 671	5 336 714	442 789
Rheinland-Pfalz	1 194 046	964 714	229 096	94 601	1 123 500	70 303
Saarland	349 755	292 983	56 717	25 036	321 164	28 489
Sachsen	1 386 744	1 135 802	250 140	98 113	1 373 058	13 595
Sachsen-Anhalt	738 883	610 904	127 708	52 870	732 488	6 334
Schleswig-Holstein	801 821	638 139	163 436	62 020	772 358	29 300
Thüringen	728 107	611 584	116 312	51 565	721 824	6 221
Deutschland	27 224 084	22 351 587	4 860 510	1 854 559	25 386 840	1 830 369
Männlich						
Baden-Württemberg	2 166 136	2 072 713	92 976	140 255	1 907 403	258 183
Bayern	2 453 716	2 332 542	119 906	167 221	2 242 643	210 383
Berlin	518 285	460 402	57 389	32 009	479 351	38 626
Brandenburg	373 668	351 419	22 085	31 420	367 351	6 266
Bremen	161 718	150 759	10 878	9 334	150 550	11 107
Hamburg	431 166	399 174	31 369	21 653	393 208	37 834
Hessen	1 202 535	1 131 494	70 348	70 000	1 075 687	126 448
Mecklenburg-Vorpommern	248 207	233 876	14 267	26 502	245 762	2 425
Niedersachsen	1 324 000	1 260 053	63 648	97 812	1 259 055	64 567
Nordrhein-Westfalen	3 277 550	3 113 912	161 760	217 884	2 985 701	290 741
Rheinland-Pfalz	655 285	624 010	31 167	52 640	609 676	45 453
Saarland	201 982	193 510	8 438	13 889	182 682	19 230
Sachsen	705 400	664 721	40 295	58 405	696 725	8 624
Sachsen-Anhalt	371 045	351 637	19 283	31 890	366 929	4 088
Schleswig-Holstein	425 388	399 280	25 962	34 408	407 265	18 040
Thüringen	376 501	360 543	15 853	31 439	372 392	4 070
Deutschland	14 892 582	14 100 045	785 624	1 036 761	13 742 380	1 146 085
Weiblich						
Baden-Württemberg	1 695 231	1 134 756	560 139	116 950	1 541 346	153 498
Bayern	1 997 926	1 329 623	667 595	135 390	1 858 552	138 922
Berlin	553 350	390 213	162 817	30 407	522 816	30 337
Brandenburg	353 965	254 515	99 250	20 784	350 476	3 457
Bremen	122 277	78 007	44 219	8 196	115 631	6 622
Hamburg	359 104	249 678	109 143	19 138	333 580	25 418
Hessen	959 699	628 640	330 477	57 640	876 327	83 081
Mecklenburg-Vorpommern	260 537	184 176	76 287	19 444	259 169	1 345
Niedersachsen	1 061 829	662 901	398 635	76 528	1 026 827	34 819
Nordrhein-Westfalen	2 503 829	1 678 608	823 913	171 787	2 351 013	152 048
Rheinland-Pfalz	538 761	340 704	197 929	41 961	513 824	24 850
Saarland	147 773	99 473	48 279	11 147	138 482	9 259
Sachsen	681 344	471 081	209 845	39 708	676 333	4 971
Sachsen-Anhalt	367 838	259 267	108 425	20 980	365 559	2 246
Schleswig-Holstein	376 433	238 859	137 474	27 612	365 093	11 260
Thüringen	351 606	251 041	100 459	20 126	349 432	2 151
Deutschland	12 331 502	8 251 542	4 074 886	817 798	11 644 460	684 284

¹⁾ Einschl. Fälle "ohne Angabe".

²⁾ Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

Deutschland

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	279 469	190 534	67 904	6 685	14 300	260 918	18 467
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	99 920	89 803	8 288	424	1 371	94 017	5 890
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	53 568	49 675	3 477	126	285	49 390	4 169
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	46 352	40 128	4 811	298	1 086	44 627	1 721
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 792 290	4 932 519	1 451 398	92 060	314 883	6 253 393	537 572
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	663 548	335 046	261 540	7 260	59 614	609 561	53 817
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	149 254	65 585	67 686	1 249	14 710	135 116	14 124
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	136 305	111 390	19 315	1 129	4 462	128 226	8 065
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	447 256	267 752	130 754	11 312	37 264	419 813	27 347
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	30 338	24 287	4 588	647	812	29 201	1 135
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	449 451	294 579	116 025	11 012	27 761	419 588	29 797
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	382 951	280 740	84 787	3 718	13 645	343 453	39 434
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	200 762	156 278	35 306	1 791	7 373	186 827	13 896
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 106 295	910 701	154 871	9 828	30 779	997 371	108 677
DK	Maschinenbau	1 061 379	876 112	140 119	12 595	32 365	997 466	63 722
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	1 041 901	688 238	280 822	17 198	55 111	969 306	72 442
DM	Fahrzeugbau	883 952	749 805	102 291	11 855	19 898	792 731	90 997
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	238 898	172 006	53 294	2 466	11 089	224 734	14 119
E	Energie- u. Wasserversorgung	264 139	191 722	48 653	8 505	15 210	259 038	5 078
F	Baugewerbe	1 500 631	1 290 254	145 136	18 120	46 929	1 404 584	95 709
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	654 453	582 318	49 795	7 319	14 949	605 871	48 433
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	4 022 010	1 872 686	1 257 902	92 684	797 281	3 786 612	234 462
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	988 169	621 735	271 876	16 773	77 432	926 415	61 548
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	2 047 530	551 873	768 383	59 023	667 769	1 928 206	118 833
H	Gastgewerbe	762 347	276 395	320 999	49 626	115 064	606 243	155 417
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 578 868	1 059 323	310 931	76 030	132 001	1 455 237	123 188
60 - 63	Verkehr	1 280 762	927 465	243 223	44 872	64 796	1 178 016	102 395
64	Nachrichtenübermittlung	298 106	131 858	67 708	31 158	67 205	277 221	20 793
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	984 561	415 409	383 864	19 541	165 532	960 577	23 905
65	dar. Kreditgewerbe	665 788	274 504	258 443	12 194	120 608	650 837	14 910
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 722 865	1 904 356	1 213 658	132 296	469 834	3 393 275	328 271
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	766 783	264 488	389 131	15 266	97 340	735 738	30 893
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 676 823	594 536	584 520	64 264	432 035	1 639 859	36 781
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	1 138 745	412 540	351 934	49 133	325 090	1 113 845	24 779
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	202 242	83 542	71 779	8 758	38 030	199 622	2 609
M	Erziehung u. Unterricht	1 023 646	271 762	345 981	77 266	328 164	973 795	49 568
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 244 686	539 843	1 603 776	95 667	1 004 537	3 110 111	133 823
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	2 009 494	330 131	1 102 461	40 052	536 453	1 925 934	83 099
85.3	Sozialwesen	1 235 192	209 712	501 315	55 615	468 084	1 184 177	50 724
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 213 584	454 547	483 014	50 346	223 538	1 138 955	74 265
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	33 656	3 297	18 055	1 006	11 275	28 646	4 985
	Insgesamt³⁾	27 224 084	14 100 045	8 251 542	785 624	4 074 886	25 386 840	1 830 369

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	172 799	119 855	37 939	4 310	10 674	155 522	17 204
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	79 849	73 150	5 078	374	1 239	73 983	5 854
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	43 628	41 689	1 564	112	263	39 474	4 145
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	36 221	31 461	3 514	262	976	34 509	1 709
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 882 361	4 307 885	1 206 259	82 282	284 826	5 357 506	523 605
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	539 129	280 340	203 818	5 858	49 049	487 455	51 514
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgerber; Ledergewerbe	126 788	56 925	55 376	1 090	13 374	112 938	13 838
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	115 159	94 790	15 315	1 012	4 036	107 267	7 881
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	388 600	235 677	109 149	9 737	33 923	361 954	26 564
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	26 741	21 696	3 811	497	733	25 625	1 115
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	398 921	265 335	97 625	10 099	25 798	369 853	29 005
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	336 527	248 184	72 118	3 446	12 730	297 564	38 902
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	160 434	125 177	27 123	1 595	6 526	146 765	13 632
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	936 019	769 577	129 606	8 702	28 060	829 264	106 519
DK	Maschinenbau	952 671	785 220	124 937	11 749	30 608	889 944	62 544
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	894 314	595 637	232 231	15 253	50 744	825 124	69 045
DM	Fahrzeugbau	808 162	686 653	91 101	11 159	19 193	718 538	89 407
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	198 896	142 674	44 049	2 085	10 052	185 215	13 639
E	Energie- u. Wasserversorgung	205 894	154 288	33 221	5 474	12 899	200 998	4 873
F	Baugewerbe	1 143 433	981 291	109 709	12 836	39 462	1 054 161	88 981
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	490 783	437 275	36 062	5 056	12 338	445 783	44 870
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 356 209	1 594 156	1 039 328	74 755	646 700	3 133 027	222 367
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	874 805	551 978	238 971	14 566	68 974	815 573	59 045
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	1 670 560	466 489	625 885	45 842	531 970	1 558 778	111 357
H	Gastgewerbe	590 291	218 700	241 503	39 239	90 652	451 739	137 995
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 256 947	841 752	241 024	62 938	110 736	1 138 812	117 726
60 - 63	Verkehr	1 025 659	736 295	196 475	36 817	55 700	927 510	97 824
64	Nachrichtenübermittlung	231 288	105 457	44 549	26 121	55 036	211 302	19 902
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	873 900	381 301	326 935	17 837	147 629	850 574	23 251
65	dar. Kreditgewerbe	590 730	253 304	219 179	11 207	107 002	576 120	14 572
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 979 723	1 547 739	951 375	102 153	376 425	2 673 658	304 890
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	656 601	234 320	323 594	12 831	85 373	627 814	28 652
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 259 947	485 029	386 375	46 313	340 824	1 225 033	34 750
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	853 054	334 888	229 082	33 993	255 057	829 234	23 705
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	163 853	68 667	52 352	7 637	35 099	161 384	2 461
M	Erziehung u. Unterricht	696 324	170 615	222 154	55 386	247 943	653 504	42 607
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 596 810	444 330	1 261 926	72 700	817 192	2 472 348	123 817
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 620 853	272 091	868 015	31 901	448 529	1 543 778	76 687
85.3	Sozialwesen	975 957	172 239	393 911	40 799	368 663	928 570	47 130
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	918 130	344 369	355 886	38 186	178 123	851 458	66 385
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	31 330	2 962	16 941	892	10 514	26 538	4 769
	Zusammen ³⁾	22 062 338	11 677 447	6 441 249	616 452	3 317 803	20 334 545	1 721 763

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Neue Länder (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar						
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103 172	68 256	29 166	2 234	3 491	102 300	864	
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	19 836	16 478	3 159	45	128	19 806	29	
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	9 726	7 823	1 866	.	.	9 707	.	
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	10 110	8 655	1 293	.	.	10 099	.	
D	Verarbeitendes Gewerbe	793 937	547 389	214 040	7 037	25 198	787 878	6 020	
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	111 601	47 496	53 314	971	9 797	110 700	894	
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	21 008	8 017	11 641	126	1 223	20 846	162	
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	20 311	15 903	3 894	.	.	20 177	132	
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	43 274	24 451	15 548	1 011	2 211	43 052	218	
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	3 455	2 477	754	.	.	3 437	.	
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38 781	23 565	13 563	620	1 023	38 500	280	
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	43 749	30 525	12 103	250	860	43 446	301	
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	38 217	29 567	7 707	168	774	38 013	202	
DJ	Metallerz- u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	158 084	131 133	23 463	956	2 496	156 909	1 166	
DK	Maschinenbau	98 363	82 521	13 680	664	1 470	97 838	522	
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	112 160	68 417	39 265	1 110	3 310	110 984	1 175	
DM	Fahrzeugbau	68 175	56 463	10 463	595	607	67 570	599	
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	36 759	26 854	8 645	317	939	36 406	352	
E	Energie- u. Wasserversorgung	46 291	29 834	12 794	2 121	1 509	46 207	84	
F	Baugewerbe	309 599	269 916	30 181	3 423	6 034	306 930	2 641	
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	146 668	131 009	11 801	1 567	2 277	145 045	1 611	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	533 089	225 512	175 781	11 464	120 225	529 183	3 849	
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	91 627	57 278	26 425	1 342	6 559	90 810	809	
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	293 834	64 199	112 720	8 465	108 400	291 631	2 181	
H	Gastgewerbe	124 020	39 130	62 930	4 451	17 466	117 081	6 907	
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	250 367	171 508	53 493	8 626	16 678	248 618	1 739	
60 - 63	Verkehr	199 626	152 959	35 166	5 098	6 380	198 011	1 607	
64	Nachrichtenübermittlung	50 741	18 549	18 327	3 528	10 298	50 607	132	
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	77 724	21 777	41 701	1 021	13 214	77 547	175	
65	dar. Kreditgewerbe	54 984	13 749	30 184	608	10 442	54 896	86	
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	518 473	253 839	182 217	16 870	65 057	510 895	7 524	
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	66 218	15 371	42 529	1 187	7 095	65 850	364	
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	331 594	84 105	153 935	15 703	77 802	331 071	514	
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	236 840	61 699	98 495	13 592	63 040	236 445	390	
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	31 360	12 106	15 695	997	2 527	31 294	65	
M	Erziehung u. Unterricht	266 206	83 378	99 633	16 143	67 019	263 192	2 980	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	497 908	70 284	266 406	15 080	145 999	494 307	3 561	
85.1,	Gesundheits- und Veterinärwesen	302 450	43 618	186 994	5 201	66 572	299 536	2 880	
85.2		Sozialwesen	195 458	26 666	79 412	9 879	79 427	194 771	681
85.3		Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	211 731	78 268	92 573	7 276	33 168	209 096	2 610
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 224	216	575	56	375	1 186	38	
	Zusammen ³⁾	4 090 111	1 962 196	1 420 080	111 783	594 266	4 050 128	39 643	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Berlin

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 498	2 423	799	141	135	3 096	399
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	235	175	51	5	4	228	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	214	163	47	.	.	209	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	21	12	4	.	.	19	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	115 992	77 245	31 099	2 741	4 859	108 009	7 947
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	12 818	7 210	4 408	431	768	11 406	1 409
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	1 458	643	669	33	113	1 332	124
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	835	697	106	.	.	782	52
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	15 382	7 624	6 057	564	1 130	14 807	565
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	142	114	23	.	.	139	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11 749	5 679	4 837	293	940	11 235	512
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 675	2 031	566	22	55	2 443	231
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	2 111	1 534	476	28	73	2 049	62
DJ	Metallerz- u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	12 192	9 991	1 802	170	223	11 198	992
DK	Maschinenbau	10 345	8 371	1 502	182	287	9 684	656
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	35 427	24 184	9 326	835	1 057	33 198	2 222
DM	Fahrzeugbau	7 615	6 689	727	101	98	6 623	991
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	3 243	2 478	600	64	98	3 113	128
E	Energie- u. Wasserversorgung	11 954	7 600	2 638	910	802	11 833	121
F	Baugewerbe	47 599	39 047	5 246	1 861	1 433	43 493	4 087
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	17 002	14 034	1 932	696	334	15 043	1 952
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	132 712	53 018	42 793	6 465	30 356	124 402	8 246
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	21 737	12 479	6 480	865	1 899	20 032	1 694
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	83 136	21 185	29 778	4 716	27 399	77 797	5 295
H	Gastgewerbe	48 036	18 565	16 566	5 936	6 946	37 423	10 515
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	71 554	46 063	16 414	4 466	4 587	67 807	3 723
60 - 63	Verkehr	55 477	38 211	11 582	2 957	2 716	52 495	2 964
64	Nachrichtenübermittlung	16 077	7 852	4 832	1 509	1 871	15 312	759
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	32 937	12 331	15 228	683	4 689	32 456	479
65	dar. Kreditgewerbe	20 074	7 451	9 080	379	3 164	19 821	252
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	224 669	102 778	80 066	13 273	28 352	208 722	15 857
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	43 964	14 797	23 008	1 248	4 872	42 074	1 877
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	85 282	25 402	44 210	2 248	13 409	83 755	1 517
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	48 851	15 953	24 357	1 548	6 993	48 166	684
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	7 029	2 769	3 732	124	404	6 944	83
M	Erziehung u. Unterricht	61 116	17 769	24 194	5 737	13 202	57 099	3 981
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	149 968	25 229	75 444	7 887	41 346	143 456	6 445
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	86 191	14 422	47 452	2 950	21 352	82 620	3 532
85.3	Sozialwesen	63 777	10 807	27 992	4 937	19 994	60 836	2 913
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	83 723	31 910	34 555	4 884	12 247	78 401	5 270
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 102	119	539	58	386	922	178
	Zusammen ³⁾	1 071 635	460 402	390 213	57 389	162 817	1 002 167	68 963

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Deutschland

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	279 469	22 210	29 057	28 471	58 227	78 014	30 437	24 399	7 137	1 517
Produzierendes Gewerbe	8 656 980	371 674	667 992	760 236	1 974 309	2 766 472	1 023 148	796 962	265 245	30 942
Bergbau	99 920	3 238	5 831	4 167	14 848	45 187	15 412	8 305	2 542	390
Verarbeitendes Gewerbe	6 792 290	252 821	505 145	590 407	1 559 388	2 185 307	815 706	643 099	217 158	23 259
Energie- und Wasserversorgung	264 139	9 953	16 120	16 858	50 975	93 029	40 917	28 389	7 646	252
Baugewerbe	1 500 631	105 662	140 896	148 804	349 098	442 949	151 113	117 169	37 899	7 041
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 363 225	274 442	663 017	728 073	1 521 551	1 809 410	659 520	501 308	168 717	37 187
Handel	4 022 010	188 241	430 898	458 890	950 882	1 139 187	407 220	316 670	109 820	20 202
Gastgewerbe	762 347	58 339	126 503	111 936	174 904	169 289	59 766	44 450	13 990	3 170
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 578 868	27 862	105 616	157 247	395 765	500 934	192 534	140 188	44 907	13 815
Sonstige Dienstleistungen	11 899 821	383 501	1 054 319	1 318 224	2 702 003	3 477 266	1 423 770	1 096 758	393 535	50 445
Kredit- und Versicherungsgewerbe	984 561	20 748	79 221	95 701	264 847	293 086	117 176	86 840	25 480	1 462
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 722 865	75 473	364 444	518 212	991 041	1 031 766	363 985	268 645	85 743	23 556
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 676 823	37 624	81 456	111 946	290 513	546 523	269 225	232 684	102 917	3 935
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 515 572	249 656	529 198	592 365	1 155 602	1 605 891	673 384	508 589	179 395	21 492
Insgesamt ²⁾	27 224 084	1 053 957	2 417 898	2 838 044	6 261 464	8 137 281	3 139 125	2 421 038	835 054	120 223
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	197 240	17 217	21 587	20 979	41 312	52 604	20 623	16 514	5 221	1 183
Produzierendes Gewerbe	6 624 542	304 279	510 874	575 070	1 521 311	2 113 344	768 019	596 500	211 291	23 854
Bergbau	90 254	2 910	5 169	3 533	13 180	41 927	13 714	7 190	2 288	343
Verarbeitendes Gewerbe	5 025 543	194 865	366 866	426 467	1 163 849	1 619 836	595 112	470 023	170 938	17 587
Energie- und Wasserversorgung	200 256	7 763	10 799	10 625	37 099	72 436	32 289	22 581	6 443	221
Baugewerbe	1 308 489	98 741	128 040	134 445	307 183	379 145	126 904	96 706	31 622	5 703
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 428 073	151 281	333 740	381 059	851 170	972 099	347 243	265 139	100 376	25 966
Handel	1 966 211	106 680	213 166	224 029	483 771	541 864	183 738	142 530	57 765	12 668
Gastgewerbe	326 140	26 279	53 808	51 468	84 917	66 387	20 601	15 206	5 913	1 561
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 135 722	18 322	66 766	105 562	282 482	363 848	142 904	107 403	36 698	11 737
Sonstige Dienstleistungen	4 628 544	136 129	384 094	512 075	1 116 152	1 307 760	526 952	427 546	187 085	30 751
Kredit- und Versicherungsgewerbe	435 038	7 500	30 910	37 115	114 193	132 419	54 173	42 460	15 433	835
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 038 230	36 913	195 459	287 807	564 786	552 223	190 870	143 590	50 950	15 632
Öffentliche Verwaltung u.ä.	659 663	15 749	26 190	37 092	105 999	210 855	108 053	99 197	53 612	2 916
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 495 613	75 967	131 535	150 061	331 174	412 263	173 856	142 299	67 090	11 368
Zusammen ²⁾	14 892 582	610 323	1 252 320	1 490 883	3 533 143	4 449 199	1 664 038	1 306 605	504 228	81 843
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	82 229	4 993	7 470	7 492	16 915	25 410	9 814	7 885	1 916	334
Produzierendes Gewerbe	2 032 438	67 395	157 118	185 166	452 998	653 128	255 129	200 462	53 954	7 088
Bergbau	9 666	328	662	634	1 668	3 260	1 698	1 115	254	47
Verarbeitendes Gewerbe	1 766 747	57 956	138 279	163 940	395 539	565 471	220 594	173 076	46 220	5 672
Energie- und Wasserversorgung	63 883	2 190	5 321	6 233	13 876	20 593	8 628	5 808	1 203	31
Baugewerbe	192 142	6 921	12 856	14 359	41 915	63 804	24 209	20 463	6 277	1 338
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 935 152	123 161	329 277	347 014	670 381	837 311	312 277	236 169	68 341	11 221
Handel	2 055 799	81 561	217 732	234 861	467 111	597 323	223 482	174 140	52 055	7 534
Gastgewerbe	436 207	32 060	72 695	60 468	89 987	102 902	39 165	29 244	8 077	1 609
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	443 146	9 540	38 850	51 685	113 283	137 086	49 630	32 785	8 209	2 078
Sonstige Dienstleistungen	7 271 277	247 372	670 225	806 149	1 585 851	2 169 506	896 818	669 212	206 450	19 694
Kredit- und Versicherungsgewerbe	549 523	13 248	48 311	58 586	150 654	160 667	63 003	44 380	10 047	627
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 684 635	38 560	168 985	230 405	426 255	479 543	173 115	125 055	34 793	7 924
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 017 160	21 875	55 266	74 854	184 514	335 668	161 172	133 487	49 305	1 019
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 019 959	173 689	397 663	442 304	824 428	1 193 628	499 528	366 290	112 305	10 124
Zusammen ²⁾	12 331 502	443 634	1 165 578	1 347 161	2 728 321	3 688 082	1 475 087	1 114 433	330 826	38 380

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	172 799	15 886	21 169	20 842	40 941	44 782	14 181	10 210	3 690	1 098
Produzierendes Gewerbe	7 311 537	315 675	559 201	635 437	1 691 005	2 343 785	843 764	663 980	231 137	27 553
Bergbau	79 849	2 385	4 376	3 127	12 763	38 401	11 007	5 427	2 012	351
Verarbeitendes Gewerbe	5 882 361	215 655	428 395	504 937	1 372 630	1 904 945	694 698	548 951	191 354	20 796
Energie- und Wasserversorgung	205 894	7 440	12 454	13 632	41 335	72 089	30 724	21 924	6 099	197
Baugewerbe	1 143 433	90 195	113 976	113 741	264 277	328 350	107 335	87 678	31 672	6 209
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 203 447	225 561	550 644	601 570	1 258 245	1 460 629	523 356	403 629	145 883	33 930
Handel	3 356 209	159 249	364 501	383 559	794 199	942 377	333 957	262 888	97 045	18 434
Gastgewerbe	590 291	43 668	96 664	86 752	138 019	131 172	45 561	33 834	11 761	2 860
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 256 947	22 644	89 479	131 259	326 027	387 080	143 838	106 907	37 077	12 636
Sonstige Dienstleistungen	9 356 164	286 500	838 384	1 070 029	2 182 559	2 736 657	1 086 873	814 705	297 751	42 706
Kredit- und Versicherungsgewerbe	873 900	18 641	70 755	86 575	233 722	258 616	103 577	77 305	23 370	1 339
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 979 723	64 024	295 309	421 496	818 588	820 808	274 158	198 268	67 114	19 958
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 259 947	29 246	64 247	89 708	228 876	411 105	194 068	165 388	73 846	3 463
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 242 594	174 589	408 073	472 250	901 373	1 246 128	515 070	373 744	133 421	17 946
Zusammen²⁾	22 062 338	845 392	1 971 943	2 330 046	5 176 855	6 590 431	2 469 776	1 893 699	678 790	105 406
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	124 172	12 355	15 640	15 504	29 621	30 796	9 872	6 948	2 600	836
Produzierendes Gewerbe	5 618 445	257 502	424 580	478 561	1 304 479	1 806 343	639 779	501 658	184 506	21 037
Bergbau	73 530	2 173	.	2 613	11 450	36 346	10 142	4 784	1 821	.
Verarbeitendes Gewerbe	4 390 938	165 310	309 043	364 752	1 031 290	1 432 812	514 701	406 408	151 072	15 550
Energie- und Wasserversorgung	159 771	5 878	.	8 732	30 502	57 695	25 255	17 987	5 209	.
Baugewerbe	994 206	84 141	103 300	102 464	231 237	279 490	89 681	72 479	26 404	5 010
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 832 702	124 444	277 409	316 877	716 874	795 973	277 643	214 012	85 838	23 632
Handel	1 669 656	90 084	180 396	189 152	415 261	459 579	153 060	119 785	50 840	11 499
Gastgewerbe	258 030	19 670	41 355	40 671	68 812	53 224	16 213	11 884	4 836	1 365
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	905 016	14 690	55 658	87 054	232 801	283 170	108 370	82 343	30 162	10 768
Sonstige Dienstleistungen	3 713 336	90 181	296 905	416 437	928 315	1 068 799	415 561	328 178	143 553	25 407
Kredit- und Versicherungsgewerbe	399 221	6 788	27 642	33 593	103 525	122 358	50 439	39 633	14 472	771
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 651 149	31 177	158 678	235 745	473 803	447 820	145 550	106 425	38 995	12 956
Öffentliche Verwaltung u.ä.	532 180	12 477	20 833	30 213	88 553	173 404	85 698	77 356	41 095	2 551
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 130 786	39 739	89 752	116 886	262 434	325 217	133 874	104 764	48 991	9 129
Zusammen²⁾	12 299 476	485 662	1 015 986	1 228 606	2 981 813	3 704 523	1 343 732	1 051 472	416 690	70 992
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	48 627	3 531	5 529	5 338	11 320	13 986	4 309	3 262	1 090	262
Produzierendes Gewerbe	1 693 092	58 173	134 621	156 876	386 526	537 442	203 985	162 322	46 631	6 516
Bergbau	6 319	212	.	514	1 313	2 055	865	643	191	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 491 423	50 345	119 352	140 185	341 340	472 133	179 997	142 543	40 282	5 246
Energie- und Wasserversorgung	46 123	1 562	.	4 900	10 833	14 394	5 469	3 937	890	.
Baugewerbe	149 227	6 054	10 676	11 277	33 040	48 860	17 654	15 199	5 268	1 199
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 370 745	101 117	273 235	284 693	541 371	664 656	245 713	189 617	60 045	10 298
Handel	1 686 553	69 165	184 105	194 407	378 938	482 798	180 897	143 103	46 205	6 935
Gastgewerbe	332 261	23 998	55 309	46 081	69 207	77 948	29 348	21 950	6 925	1 495
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	351 931	7 954	33 821	44 205	93 226	103 910	35 468	24 564	6 915	1 868
Sonstige Dienstleistungen	5 642 828	196 319	541 479	653 592	1 254 244	1 667 858	671 312	486 527	154 198	17 299
Kredit- und Versicherungsgewerbe	474 679	11 853	43 113	52 982	130 197	136 258	53 138	37 672	8 898	568
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 328 574	32 847	136 631	185 751	344 785	372 988	128 608	91 843	28 119	7 002
Öffentliche Verwaltung u.ä.	727 767	16 769	43 414	59 495	140 323	237 701	108 370	88 032	32 751	912
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 111 808	134 850	318 321	355 364	638 939	920 911	381 196	268 980	84 430	8 817
Zusammen²⁾	9 762 862	359 730	955 957	1 101 440	2 195 042	2 885 908	1 126 044	842 227	262 100	34 414

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Neue Länder (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	103 172	6 224	7 597	7 259	16 477	32 050	15 860	13 945	3 367	393
Produzierendes Gewerbe	1 169 663	51 574	96 801	109 166	243 892	362 512	158 415	116 135	28 468	2 700
Bergbau	19 836	853	1 452	1 029	2 049	6 725	4 351	2 819	522	36
Verarbeitendes Gewerbe	793 937	34 850	69 115	74 911	161 112	241 058	107 087	82 180	21 634	1 990
Energie- und Wasserversorgung	46 291	2 260	2 979	2 489	7 604	16 314	8 277	5 159	1 163	46
Baugewerbe	309 599	13 611	23 255	30 737	73 127	98 415	38 700	25 977	5 149	628
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	907 476	41 739	84 972	93 146	200 564	277 031	111 649	79 066	17 055	2 254
Handel	533 089	24 902	51 265	57 196	123 085	160 131	61 363	44 369	9 554	1 224
Gastgewerbe	124 020	12 551	21 084	16 382	24 503	28 036	11 179	8 517	1 568	200
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250 367	4 286	12 623	19 568	52 976	88 864	39 107	26 180	5 933	830
Sonstige Dienstleistungen	1 904 860	83 530	163 967	175 345	369 903	552 073	263 520	219 969	71 855	4 698
Kredit- und Versicherungsgewerbe	77 724	1 742	6 345	6 410	21 881	23 282	9 501	6 990	1 476	97
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	518 473	8 841	50 119	65 738	114 333	147 423	66 766	51 275	11 950	2 028
Öffentliche Verwaltung u.ä.	331 594	7 008	13 601	16 848	46 419	107 058	62 053	54 986	23 290	331
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	977 069	65 939	93 902	86 349	187 270	274 310	125 200	106 718	35 139	2 242
Zusammen ²⁾	4 090 111	183 330	354 000	385 618	831 857	1 224 962	550 012	429 468	120 812	10 052
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	70 504	4 779	5 723	5 179	11 085	20 974	10 472	9 399	2 566	327
Produzierendes Gewerbe	876 469	43 230	77 614	85 315	187 392	262 177	113 005	83 001	22 461	2 274
Bergbau	16 544	737	.	914	1 704	5 530	3 532	2 360	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	554 587	27 907	52 780	54 758	114 825	159 501	70 829	55 570	16 743	1 674
Energie- und Wasserversorgung	31 972	1 707	.	1 460	5 180	11 314	5 656	3 627	.	.
Baugewerbe	273 366	12 879	21 497	28 183	65 683	85 832	32 988	21 444	4 335	525
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	460 796	23 073	43 370	47 548	100 430	136 581	56 145	40 991	11 021	1 637
Handel	237 029	14 559	26 079	26 998	53 238	65 807	25 495	18 725	5 276	852
Gastgewerbe	43 599	5 552	8 414	6 191	9 083	8 055	3 070	2 392	716	126
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	180 168	2 962	8 877	14 359	38 109	62 719	27 580	19 874	5 029	659
Sonstige Dienstleistungen	664 512	40 182	66 820	65 955	127 173	169 306	84 051	75 303	32 320	3 402
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22 800	584	2 349	2 407	6 979	5 838	2 228	1 739	628	48
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	270 923	4 373	27 619	36 142	59 936	72 131	33 776	27 455	7 913	1 578
Öffentliche Verwaltung u.ä.	99 826	2 736	4 226	4 885	12 804	29 151	18 176	17 541	10 032	275
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	270 963	32 489	32 626	22 521	47 454	62 186	29 871	28 568	13 747	1 501
Zusammen ²⁾	2 074 821	111 421	193 891	204 366	426 606	589 664	263 946	208 868	68 413	7 646
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	32 668	1 445	1 874	2 080	5 392	11 076	5 388	4 546	801	66
Produzierendes Gewerbe	293 194	8 344	19 187	23 851	56 500	100 335	45 410	33 134	6 007	426
Bergbau	3 292	116	.	115	345	1 195	819	459	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	239 350	6 943	16 335	20 153	46 287	81 557	36 258	26 610	4 891	316
Energie- und Wasserversorgung	14 319	553	.	1 029	2 424	5 000	2 621	1 532	.	.
Baugewerbe	36 233	732	1 758	2 554	7 444	12 583	5 712	4 533	814	103
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	446 680	18 666	41 602	45 598	100 134	140 450	55 504	38 075	6 034	617
Handel	296 060	10 343	25 186	30 198	69 847	94 324	35 868	25 644	4 278	372
Gastgewerbe	80 421	6 999	12 670	10 191	15 420	19 981	8 109	6 125	852	74
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70 199	1 324	3 746	5 209	14 867	26 145	11 527	6 306	904	171
Sonstige Dienstleistungen	1 240 348	43 348	97 147	109 390	242 730	382 767	179 469	144 666	39 535	1 296
Kredit- und Versicherungsgewerbe	54 924	1 158	3 996	4 003	14 902	17 444	7 273	5 251	848	49
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	247 550	4 468	22 500	29 596	54 397	75 292	32 990	23 820	4 037	450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	231 768	4 272	9 375	11 963	33 615	77 907	43 877	37 445	13 258	56
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	706 106	33 450	61 276	63 828	139 816	212 124	95 329	78 150	21 392	741
Zusammen ²⁾	2 015 290	71 909	160 109	181 252	405 251	635 298	286 066	220 600	52 399	2 406

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Berlin

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 498	100	291	370	809	1 182	396	244	80	26
Produzierendes Gewerbe	175 780	4 425	11 990	15 633	39 412	60 175	20 969	16 847	5 640	689
Bergbau	235	-	3	11	36	61	54	59	8	3
Verarbeitendes Gewerbe	115 992	2 316	7 635	10 559	25 646	39 304	13 921	11 968	4 170	473
Energie- und Wasserversorgung	11 954	253	687	737	2 036	4 626	1 916	1 306	384	9
Baugewerbe	47 599	1 856	3 665	4 326	11 694	16 184	5 078	3 514	1 078	204
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	252 302	7 142	27 401	33 357	62 742	71 750	24 515	18 613	5 779	1 003
Handel	132 712	4 090	15 132	18 135	33 598	36 679	11 900	9 413	3 221	544
Gastgewerbe	48 036	2 120	8 755	8 802	12 382	10 081	3 026	2 099	661	110
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	71 554	932	3 514	6 420	16 762	24 990	9 589	7 101	1 897	349
Sonstige Dienstleistungen	638 797	13 471	51 968	72 850	149 541	188 536	73 377	62 084	23 929	3 041
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 937	365	2 121	2 716	9 244	11 188	4 098	2 545	634	26
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	224 669	2 608	19 016	30 978	58 120	63 535	23 061	19 102	6 679	1 570
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 282	1 370	3 608	5 390	15 218	28 360	13 104	12 310	5 781	141
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	295 909	9 128	27 223	33 766	66 959	85 453	33 114	28 127	10 835	1 304
Zusammen²⁾	1 071 635	25 235	91 955	122 380	252 752	321 888	119 337	97 871	35 452	4 765
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	2 564	83	224	296	606	834	279	167	55	20
Produzierendes Gewerbe	129 628	3 547	8 680	11 194	29 440	44 824	15 235	11 841	4 324	543
Bergbau	180	-	.	6	26	51	40	46	.	3
Verarbeitendes Gewerbe	80 018	1 648	5 043	6 957	17 734	27 523	9 582	8 045	3 123	363
Energie- und Wasserversorgung	8 513	178	.	433	1 417	3 427	1 378	967	.	9
Baugewerbe	40 917	1 721	3 243	3 798	10 263	13 823	4 235	2 783	883	168
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134 575	3 764	12 961	16 634	33 866	39 545	13 455	10 136	3 517	697
Handel	59 526	2 037	6 691	7 879	15 272	16 478	5 183	4 020	1 649	317
Gastgewerbe	24 511	1 057	4 039	4 606	7 022	5 108	1 318	930	361	70
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	50 538	670	2 231	4 149	11 572	17 959	6 954	5 186	1 507	310
Sonstige Dienstleistungen	250 696	5 766	20 369	29 683	60 664	69 655	27 340	24 065	11 212	1 942
Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 017	128	919	1 115	3 689	4 223	1 506	1 088	333	16
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	116 158	1 363	9 162	15 920	31 047	32 272	11 544	9 710	4 042	1 098
Öffentliche Verwaltung u.ä.	27 657	536	1 131	1 994	4 642	8 300	4 179	4 300	2 485	90
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	93 864	3 739	9 157	10 654	21 286	24 860	10 111	8 967	4 352	738
Zusammen²⁾	518 285	13 240	42 443	57 911	124 724	155 012	56 360	46 265	19 125	3 205
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	934	17	67	74	203	348	117	77	25	6
Produzierendes Gewerbe	46 152	878	3 310	4 439	9 972	15 351	5 734	5 006	1 316	146
Bergbau	55	-	.	5	10	10	14	13	.	-
Verarbeitendes Gewerbe	35 974	668	2 592	3 602	7 912	11 781	4 339	3 923	1 047	110
Energie- und Wasserversorgung	3 441	75	.	304	619	1 199	538	339	.	-
Baugewerbe	6 682	135	422	528	1 431	2 361	843	731	195	36
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117 727	3 378	14 440	16 723	28 876	32 205	11 060	8 477	2 262	306
Handel	73 186	2 053	8 441	10 256	18 326	20 201	6 717	5 393	1 572	227
Gastgewerbe	23 525	1 063	4 716	4 196	5 360	4 973	1 708	1 169	300	40
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	21 016	262	1 283	2 271	5 190	7 031	2 635	1 915	390	39
Sonstige Dienstleistungen	388 101	7 705	31 599	43 167	88 877	118 881	46 037	38 019	12 717	1 099
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 920	237	1 202	1 601	5 555	6 965	2 592	1 457	301	10
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	108 511	1 245	9 854	15 058	27 073	31 263	11 517	9 392	2 637	472
Öffentliche Verwaltung u.ä.	57 625	834	2 477	3 396	10 576	20 060	8 925	8 010	3 296	51
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	202 045	5 389	18 066	23 112	45 673	60 593	23 003	19 160	6 483	566
Zusammen²⁾	553 350	11 995	49 512	64 469	128 028	166 876	62 977	51 606	16 327	1 560

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	1 525 428	366 595	295 355	52 291	7 161	13 526	45 009	165 485	2 496
EU-Länder ^{1) 2)}	693 246	175 417	137 090	18 662	4 075	4 818	19 568	73 313	1 361
Belgien	8 119	641	739	212	44	44	158	704	13
Bulgarien	10 994	1 748	2 822	800	117	132	342	1 223	69
Dänemark	4 487	325	536	200	35	75	557	387	19
Estland	865	154	133	39	8	5	83	77	6
Finnland	3 470	507	596	218	23	45	296	580	22
Frankreich	67 940	27 106	6 039	1 836	300	276	1 203	4 059	47
Griechenland	88 736	25 894	17 471	1 470	274	356	1 774	9 411	136
Irland	2 879	474	705	156	28	26	129	449	4
Italien	172 554	62 800	26 015	2 461	359	407	2 136	21 298	89
Lettland	1 734	237	253	112	19	41	102	202	21
Litauen	3 381	583	433	135	28	60	175	506	40
Luxemburg	1 256	194	200	45	7	12	32	155	.
Malta	128	19	31	.	.	.	6	14	.
Niederlande	29 466	2 145	2 364	707	194	368	929	2 267	106
Österreich	55 696	8 090	29 688	1 683	178	221	1 336	4 616	82
Polen	72 515	9 174	11 137	4 146	1 452	1 046	3 725	6 742	404
Portugal	39 813	10 544	3 060	487	80	796	2 847	5 193	19
Rumänien	24 174	6 765	8 442	360	89	112	484	2 120	52
Schweden	4 171	634	952	277	50	56	329	582	19
Slowakei	6 367	1 148	2 776	96	61	19	95	588	24
Slowenien ⁴⁾	7 395	2 541	2 469	243	21	.	78	588	.
Spanien	33 527	6 581	3 758	866	116	278	1 065	5 898	29
Tschechische Republik	13 095	1 437	7 559	267	86	40	160	1 020	49
Ungarn	12 397	2 448	4 212	409	213	48	187	1 073	63
Vereinigtes Königreich	27 747	3 192	4 652	1 419	290	336	1 324	3 505	44
Zypern	196	25	30	.	3	.	9	31	.
Übrige europäische Länder	832 182	191 178	158 265	33 629	3 086	8 708	25 441	92 172	1 135
Albanien	16 465	5 130	3 664	277	60	145	297	1 080	31
Norwegen	1 065	168	186	50	14	23	99	144	7
Russische Föderation	43 502	7 779	8 149	2 225	526	587	1 852	3 621	410
Schweiz	8 083	2 160	1 572	482	67	74	345	925	28
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	250 585	71 834	60 282	8 596	650	1 347	6 569	29 017	146
Türkei	484 945	100 268	78 586	20 164	1 249	6 176	15 171	54 787	285
Ukraine	20 683	2 777	4 470	1 411	390	273	857	1 930	163
Sonstige	6 854	1 062	1 356	424	130	83	251	668	65
Afrika	77 254	9 698	10 308	3 609	417	1 140	4 750	13 267	147
Äthiopien	3 861	613	1 025	139	3	21	58	1 388	.
Ghana	6 762	644	524	486	27	213	1 621	705	.
Marokko	21 214	1 098	1 281	282	39	147	261	6 177	8
Nigeria	4 712	767	976	323	27	99	301	294	4
Tunesien	7 941	1 225	1 368	330	40	99	373	697	18
Sonstige	32 764	5 351	5 134	2 049	281	561	2 136	4 006	113
Amerika	47 084	8 534	10 735	2 960	456	618	2 203	7 763	99
Brasilien	6 486	1 390	1 398	335	44	98	351	749	13
Kanada	3 107	663	718	196	30	38	125	361	7
Kolumbien	1 973	287	301	143	22	39	164	430	5
Kuba	2 224	329	434	232	73	22	68	204	14
Peru	2 069	340	474	226	19	30	152	235	4
Vereinigte Staaten	21 083	3 694	5 512	1 165	164	249	555	4 608	26
Sonstige	10 142	1 831	1 898	663	104	142	788	1 176	30
Asien	177 185	26 341	32 178	9 926	1 661	2 411	10 867	22 559	882
Afghanistan	12 163	945	2 491	159	68	65	2 358	2 679	27
China ⁴⁾	17 385	3 008	3 111	839	274	241	738	1 981	90
Indien	11 037	1 726	2 041	484	106	92	531	2 113	74
Irak	14 136	2 432	5 120	293	42	63	181	544	51
Iran, Islamische Republik	12 959	1 498	1 417	642	64	267	1 208	2 186	13
Kasachstan	14 265	3 018	3 121	273	112	169	454	1 069	56
Philippinen	9 804	1 038	984	197	13	283	2 112	1 114	32
Sri Lanka	7 995	1 517	847	289	11	174	110	724	6
Thailand	10 920	2 101	2 179	993	69	120	450	1 494	16
Vietnam	20 235	2 494	4 720	1 941	516	148	482	1 291	314
Sonstige	46 286	6 564	6 147	3 816	386	789	2 243	7 364	203
Australien und Ozeanien	3 418	513	729	177	28	34	423	455	146
Insgesamt	1 830 369	411 681	349 305	68 963	9 723	17 729	63 252	209 529	3 770

¹⁾ Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

³⁾ Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

²⁾ Potenzielle Untererfassung; siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Ohne Taiwan.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	1 525 428	78 721	375 005	57 879	25 914	8 926	4 352	22 672	4 041
EU-Länder ^{1) 2)}	693 246	35 412	155 063	27 872	20 842	5 493	2 354	9 688	2 218
Belgien	8 119	273	4 728	331	74	36	30	74	18
Bulgarien	10 994	480	1 841	466	143	276	164	198	173
Dänemark	4 487	323	610	104	19	41	19	1 224	13
Estland	865	64	174	38	9	13	10	45	7
Finnland	3 470	222	660	75	8	27	9	173	9
Frankreich	67 940	1 186	5 174	5 710	14 169	285	71	376	103
Griechenland	88 736	3 798	24 451	1 837	196	376	273	842	177
Irland	2 879	127	576	90	7	47	9	45	7
Italien	172 554	6 600	37 303	6 877	4 502	423	188	865	231
Lettland	1 734	147	395	72	10	25	16	67	15
Litauen	3 381	340	652	162	27	51	30	121	38
Luxemburg	1 256	33	270	199	85	5	.	.	.
Malta	128	11	35	4
Niederlande	29 466	3 333	15 360	841	121	150	120	387	74
Österreich	55 696	1 362	6 039	1 133	213	335	89	488	143
Polen	72 515	7 102	18 937	4 028	490	1 065	402	2 268	397
Portugal	39 813	2 097	11 354	1 911	179	233	187	747	79
Rumänien	24 174	970	2 891	971	196	212	94	272	144
Schweden	4 171	244	641	100	23	42	15	189	18
Slowakei	6 367	187	679	174	23	252	104	55	86
Slowenien ⁴⁾	7 395	142	1 027	153	22	25	11	42	17
Spanien	33 527	2 687	10 418	1 028	124	109	52	456	62
Tschechische Republik	13 095	282	1 012	268	43	576	89	93	114
Ungarn	12 397	416	1 420	496	85	672	300	140	215
Vereinigtes Königreich	27 747	2 959	8 321	781	68	212	69	500	75
Zypern	196	13	53	15	.	3	.	.	.
Übrige europäische Länder	832 182	43 309	219 942	30 007	5 072	3 433	1 998	12 984	1 823
Albanien	16 465	891	3 427	820	152	121	63	224	83
Norwegen	1 065	66	196	25	.	16	4	63	.
Russische Föderation	43 502	3 944	9 090	1 854	516	903	431	1 169	446
Schweiz	8 083	462	1 314	274	.	98	41	160	.
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	250 585	9 849	49 787	7 611	1 166	636	422	2 346	327
Türkei	484 945	25 994	150 561	18 269	2 901	886	578	8 447	623
Ukraine	20 683	1 591	4 225	847	215	556	326	421	231
Sonstige	6 854	512	1 342	307	69	217	133	154	81
Afrika	77 254	4 069	23 224	2 998	646	563	367	1 687	364
Äthiopien	3 861	65	413	72	6	17	7	21	.
Ghana	6 762	451	1 441	187	68	11	22	339	.
Marokko	21 214	466	10 130	888	135	52	25	195	30
Nigeria	4 712	299	1 206	207	21	15	33	123	17
Tunesien	7 941	811	2 204	351	72	78	33	195	47
Sonstige	32 764	1 977	7 830	1 293	344	390	247	814	238
Amerika	47 084	2 198	6 840	2 377	345	704	229	737	286
Brasilien	6 486	374	1 129	320	66	57	24	108	30
Kanada	3 107	164	551	103	18	55	13	50	15
Kolumbien	1 973	100	296	79	24	17	.	51	.
Kuba	2 224	123	326	66	10	138	60	38	87
Peru	2 069	135	315	61	5	24	.	43	.
Vereinigte Staaten	21 083	684	2 286	1 415	138	255	58	190	84
Sonstige	10 142	618	1 937	333	84	158	65	257	58
Asien	177 185	14 247	37 214	6 957	1 575	3 348	1 364	4 148	1 507
Afghanistan	12 163	711	1 722	321	26	135	45	372	39
China ⁴⁾	17 385	933	4 465	588	185	284	115	417	116
Indien	11 037	411	2 430	264	94	282	98	187	104
Irak	14 136	942	2 993	669	89	193	97	376	51
Iran, Islamische Republik	12 959	999	3 626	480	84	82	41	333	19
Kasachstan	14 265	1 408	2 953	674	136	169	122	400	131
Philippinen	9 804	2 033	1 329	259	37	27	4	335	7
Sri Lanka	7 995	494	3 312	298	121	13	7	67	5
Thailand	10 920	587	1 787	577	148	63	27	264	45
Vietnam	20 235	2 482	1 873	1 031	123	1 398	501	297	624
Sonstige	46 286	3 247	10 724	1 796	532	702	307	1 100	366
Australien und Ozeanien	3 418	151	506	92	9	54	22	56	23
Insgesamt	1 830 369	99 386	442 789	70 303	28 489	13 595	6 334	29 300	6 221

¹⁾ Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

³⁾ Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

²⁾ Potenzielle Untererfassung; siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Ohne Taiwan.

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Ländern - Teil 1

Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Insgesamt									
1999 30.06.	27 482 584	3 714 716	4 258 959	1 131 645	830 947	280 156	743 753	2 123 700	604 372
2000 30.06.	27 825 624	3 802 475	4 364 659	1 139 096	811 036	283 576	762 471	2 174 680	590 660
2001 30.06.	27 817 114	3 850 918	4 431 011	1 125 714	778 772	286 499	774 869	2 203 298	565 797
2002 30.06.	27 571 147	3 851 416	4 420 624	1 103 776	759 775	284 653	768 687	2 192 552	548 830
2003 31.03.	26 991 541	3 812 283	4 312 429	1 074 778	725 316	283 204	758 741	2 163 769	514 635
30.06.	26 954 686	3 786 749	4 333 297	1 065 424	732 935	280 526	750 140	2 150 806	526 476
30.09.	27 204 384	3 808 614	4 373 417	1 078 316	744 721	282 370	756 352	2 161 397	534 869
31.12.	26 746 384	3 766 742	4 273 812	1 065 256	726 540	278 849	748 719	2 136 353	519 425
2004 31.03.	26 427 917	3 737 814	4 240 311	1 046 410	707 128	275 235	741 856	2 111 394	504 068
30.06.	26 523 982	3 737 971	4 288 495	1 042 262	715 500	273 434	739 157	2 112 654	511 732
30.09.	26 916 694	3 785 836	4 354 330	1 054 693	730 618	279 041	752 292	2 143 668	516 784
31.12.	26 381 842	3 742 899	4 253 402	1 035 943	709 754	275 154	744 412	2 113 501	494 467
2005 31.03.	25 999 500	3 706 555	4 204 428	1 018 538	687 202	270 803	738 459	2 084 832	482 459
30.06.	26 178 266	3 715 840	4 270 848	1 013 758	698 915	269 709	738 493	2 089 523	498 993
30.09.	26 565 925	3 761 698	4 339 412	1 025 738	711 121	273 886	750 318	2 113 893	511 951
31.12.	26 205 969	3 730 607	4 257 996	1 018 501	699 114	271 642	748 637	2 095 291	495 282
2006 31.03.	25 937 677	3 706 388	4 225 743	1 011 118	682 751	269 977	746 123	2 075 193	480 558
30.06.	26 354 336	3 741 117	4 319 703	1 024 464	705 763	271 867	752 282	2 095 917	503 624
30.09.	26 869 603	3 801 941	4 407 046	1 042 074	722 915	277 298	767 188	2 129 932	512 160
31.12.	26 636 361	3 781 074	4 346 284	1 043 265	714 968	276 580	765 831	2 117 244	501 477
2007 31.03.	26 603 411	3 779 899	4 353 901	1 040 074	711 734	276 735	767 603	2 116 130	496 458
30.06.	26 854 566	3 804 260	4 411 875	1 047 812	724 856	278 782	772 007	2 129 618	511 606
30.09.	27 426 740	3 871 977	4 505 797	1 072 048	741 070	284 468	788 066	2 172 493	523 059
31.12.	27 224 084	3 861 367	4 451 642	1 071 635	727 633	283 995	790 270	2 162 234	508 744
Darunter weiblich									
1999 30.06.	12 059 118	1 595 698	1 861 153	558 633	387 273	116 329	332 390	910 461	292 386
2000 30.06.	12 281 713	1 639 414	1 915 738	567 790	381 583	118 794	341 303	934 495	289 260
2001 30.06.	12 372 527	1 669 372	1 955 129	566 669	371 658	120 651	347 845	952 219	282 246
2002 30.06.	12 391 665	1 683 359	1 969 338	561 441	365 357	120 451	347 320	956 426	276 845
2003 31.03.	12 284 777	1 679 715	1 950 342	553 416	355 670	121 483	346 058	956 171	264 172
30.06.	12 181 310	1 664 260	1 937 908	546 761	354 594	119 755	341 239	946 341	268 109
30.09.	12 249 033	1 669 686	1 949 599	551 524	356 942	120 656	343 543	949 208	269 570
31.12.	12 140 865	1 655 963	1 927 761	549 093	353 681	119 929	341 557	942 026	264 383
2004 31.03.	12 031 153	1 646 463	1 915 943	541 086	347 693	118 550	339 249	933 655	258 954
30.06.	11 983 131	1 639 754	1 914 286	535 332	348 702	117 283	336 668	929 046	262 245
30.09.	12 167 957	1 663 895	1 946 528	541 607	353 446	120 039	343 852	945 553	263 430
31.12.	12 017 645	1 649 505	1 921 890	535 973	349 291	118 847	341 272	936 309	255 148
2005 31.03.	11 915 965	1 638 744	1 911 227	529 701	343 157	117 552	338 255	929 472	252 554
30.06.	11 892 008	1 636 899	1 913 495	524 783	343 067	116 825	336 534	926 076	257 625
30.09.	12 030 753	1 653 556	1 939 679	529 853	346 265	118 428	341 480	935 256	261 270
31.12.	11 955 060	1 645 629	1 923 709	528 801	345 424	117 691	341 265	931 185	255 511
2006 31.03.	11 877 701	1 638 089	1 915 605	525 856	341 364	116 857	340 715	925 485	251 368
30.06.	11 930 522	1 645 545	1 928 919	528 862	344 346	117 117	341 854	927 970	258 526
30.09.	12 131 634	1 669 877	1 965 368	536 843	348 940	119 434	348 207	942 280	260 505
31.12.	12 067 351	1 660 634	1 950 278	538 342	347 350	119 343	347 714	938 835	256 240
2007 31.03.	12 050 245	1 658 860	1 950 325	537 897	346 587	119 303	348 658	939 265	254 906
30.06.	12 084 724	1 662 940	1 959 132	539 573	349 828	119 486	349 266	940 646	261 752
30.09.	12 339 664	1 693 659	2 002 841	550 857	355 805	122 126	356 523	960 113	266 356
31.12.	12 331 502	1 695 231	1 997 926	553 350	353 965	122 277	359 104	959 699	260 537

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2007 nach Ländern - Teil 2

Stichtag	Deutschland	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Insgesamt									
1999 30.06.	27 482 584	2 382 996	5 806 864	1 175 418	350 864	1 559 005	866 750	808 402	844 037
2000 30.06.	27 825 624	2 436 003	5 907 280	1 191 307	356 206	1 526 528	837 242	819 501	822 904
2001 30.06.	27 817 114	2 420 079	5 929 580	1 194 222	357 274	1 476 840	808 396	819 127	794 718
2002 30.06.	27 571 147	2 411 598	5 889 812	1 195 746	353 455	1 421 235	784 221	813 959	770 808
2003 31.03.	26 991 541	2 370 888	5 786 665	1 176 535	349 617	1 378 745	758 686	790 107	735 143
30.06.	26 954 686	2 376 123	5 736 058	1 175 045	348 246	1 395 025	763 089	793 404	741 343
30.09.	27 204 384	2 404 584	5 772 366	1 188 288	352 068	1 418 426	771 807	803 382	753 407
31.12.	26 746 384	2 348 942	5 705 923	1 168 245	347 539	1 387 438	757 986	780 450	734 165
2004 31.03.	26 427 917	2 331 891	5 645 236	1 158 744	344 874	1 351 414	741 237	772 124	718 181
30.06.	26 523 982	2 340 735	5 631 485	1 163 523	344 682	1 368 537	745 440	779 453	728 922
30.09.	26 916 694	2 377 107	5 702 293	1 181 292	349 951	1 393 698	757 195	794 448	743 448
31.12.	26 381 842	2 315 233	5 626 090	1 155 958	345 161	1 352 648	729 871	770 727	716 622
2005 31.03.	25 999 500	2 286 321	5 559 304	1 141 568	341 059	1 310 359	709 138	762 305	696 170
30.06.	26 178 266	2 305 451	5 556 270	1 148 747	340 613	1 332 240	720 038	770 564	708 264
30.09.	26 565 925	2 341 639	5 629 177	1 167 018	343 579	1 353 617	737 391	786 112	719 375
31.12.	26 205 969	2 297 585	5 579 226	1 149 483	340 171	1 326 747	723 619	768 951	703 117
2006 31.03.	25 937 677	2 281 394	5 529 818	1 140 744	337 207	1 295 445	705 025	762 520	687 673
30.06.	26 354 336	2 320 167	5 560 958	1 158 037	339 614	1 342 567	724 769	780 220	713 267
30.09.	26 869 603	2 367 438	5 674 542	1 181 143	346 716	1 373 784	738 138	797 672	729 616
31.12.	26 636 361	2 331 405	5 648 222	1 167 947	344 291	1 361 796	733 037	784 822	718 118
2007 31.03.	26 603 411	2 332 028	5 648 252	1 167 724	343 278	1 348 855	724 239	783 526	712 975
30.06.	26 854 566	2 356 527	5 665 640	1 178 725	344 689	1 373 314	733 703	795 104	726 048
30.09.	27 426 740	2 409 984	5 794 926	1 206 040	351 740	1 403 159	747 409	813 264	741 240
31.12.	27 224 084	2 385 829	5 781 379	1 194 046	349 755	1 386 744	738 883	801 821	728 107
Darunter weiblich									
1999 30.06.	12 059 118	1 028 234	2 404 578	506 754	140 011	735 693	415 387	370 922	403 216
2000 30.06.	12 281 713	1 056 017	2 467 594	517 598	143 682	729 652	407 101	376 718	394 974
2001 30.06.	12 372 527	1 056 849	2 501 683	524 930	145 798	715 276	398 760	378 814	384 628
2002 30.06.	12 391 665	1 065 058	2 521 371	532 037	146 461	698 620	390 813	380 287	376 481
2003 31.03.	12 284 777	1 063 053	2 506 229	530 695	146 902	687 687	383 848	374 380	364 956
30.06.	12 181 310	1 055 257	2 475 425	526 859	145 331	683 730	381 213	373 300	361 228
30.09.	12 249 033	1 064 464	2 484 584	530 511	146 320	690 020	381 261	377 206	363 939
31.12.	12 140 865	1 049 175	2 469 075	526 849	145 289	685 200	380 153	368 976	361 755
2004 31.03.	12 031 153	1 043 783	2 447 472	523 671	144 237	674 346	373 573	366 496	355 982
30.06.	11 983 131	1 039 170	2 429 301	522 238	143 156	673 136	371 052	367 255	354 507
30.09.	12 167 957	1 057 802	2 465 172	530 460	145 641	682 060	374 360	374 939	359 173
31.12.	12 017 645	1 040 015	2 443 857	523 414	144 119	672 121	367 898	365 769	352 217
2005 31.03.	11 915 965	1 033 702	2 424 609	519 049	143 214	662 190	361 686	363 872	346 981
30.06.	11 892 008	1 031 548	2 412 362	518 569	142 728	660 406	361 496	363 981	345 614
30.09.	12 030 753	1 044 873	2 439 972	525 145	144 162	665 638	366 603	370 504	348 069
31.12.	11 955 060	1 032 555	2 432 303	521 699	143 839	660 561	365 501	363 850	345 537
2006 31.03.	11 877 701	1 028 723	2 416 790	518 498	143 038	652 492	359 229	362 308	341 284
30.06.	11 930 522	1 032 976	2 409 759	521 149	142 773	659 425	360 727	366 604	343 970
30.09.	12 131 634	1 050 739	2 457 076	530 166	145 834	669 378	364 179	373 777	349 031
31.12.	12 067 351	1 038 024	2 448 398	526 067	144 948	669 543	365 461	368 576	347 598
2007 31.03.	12 050 245	1 038 128	2 445 009	525 380	144 643	665 717	361 880	367 932	345 755
30.06.	12 084 724	1 041 988	2 436 474	526 814	144 343	670 441	362 918	371 608	347 515
30.09.	12 339 664	1 065 031	2 495 312	539 768	147 795	682 563	367 758	379 736	353 421
31.12.	12 331 502	1 061 829	2 503 829	538 761	147 773	681 344	367 838	376 433	351 606

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

A Land- und Forstwirtschaft

AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

BA Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung

Anhang

- 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
- 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
- 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
- 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
- 15.7 Herstellung von Futtermitteln
- 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
- 15.9 Herstellung von Getränken

16 Tabakverarbeitung

16.0 Tabakverarbeitung

DB Textil- und Bekleidungsgewerbe

17 Textilgewerbe

17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

17.2 Weberei

17.3 Textilveredlung

17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)

17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)

17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff

17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen

18 Bekleidungsgewerbe

18.1 Herstellung von Lederbekleidung

18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)

18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

DC Ledergewerbe

19 Ledergewerbe

19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff

19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)

19.3 Herstellung von Schuhen

DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke

20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten

20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz

20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz

20.5 Herstellung von Holzwaren, anderweitig nicht genannt, sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

21 Papiergewerbe

21.1 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe

22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

22.1 Verlagsgewerbe

22.2 Druckgewerbe

22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

23.1 Kokerei

23.2 Mineralölverarbeitung

23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Anhang

DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
 - 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
 - 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
 - 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
 - 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
 - 24.7 Herstellung von Chemiefasern

DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 25.1 Herstellung von Gummiwaren
 - 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
 - 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
 - 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
 - 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
 - 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
 - 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
 - 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt
 - 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
 - 27.2 Herstellung von Rohren
 - 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
 - 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
 - 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
 - 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
 - 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
 - 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
 - 28.5 Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, anderweitig nicht genannt
 - 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
 - 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren

DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau
 - 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
 - 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
 - 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
 - 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
 - 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
 - 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten, anderweitig nicht genannt

Anhang

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
- 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
- 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
- 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
- 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
- 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
- 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
- 32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- 32.3 Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
- 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
- 33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- 33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
- 33.5 Herstellung von Uhren

DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
- 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- 35.1 Schiff- und Bootsbau
- 35.2 Bahnindustrie
- 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
- 35.5 Fahrzeugbau, anderweitig nicht genannt

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 36.1 Herstellung von Möbeln
- 36.2 Herstellung von Schmuck u.ä. Erzeugnissen
- 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
- 36.4 Herstellung von Sportgeräten
- 36.5 Herstellung von Spielwaren
- 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling
- 37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
- 37.2 Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen

Anhang

E Energie- und Wasserversorgung

EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 40.1 Elektrizitätsversorgung
- 40.2 Gasversorgung
- 40.3 Wärmeversorgung
- 41 Wasserversorgung
- 41.0 Wasserversorgung

F Baugewerbe

FA Baugewerbe

- 45 Baugewerbe
- 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
- 45.2 Hoch- und Tiefbau
- 45.3 Bauinstallation
- 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
- 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 50.1 Handel mit Kraftwagen
- 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
- 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
- 50.4 Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
- 50.5 Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 51.1 Handelsvermittlung
- 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
- 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
- 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
- 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
- 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
- 51.9 Sonstiger Großhandel
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
- 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
- 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
- 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
- 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)
- 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
- 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

Anhang

H Gastgewerbe

HA Gastgewerbe

- 55 Gastgewerbe
- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
- 55.3 Speisengeprägte Gastronomie
- 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
- 55.5 Kantinen und Caterer

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 60.1 Eisenbahnverkehr
- 60.2 Sonstiger Landverkehr
- 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 61.1 See- und Küstenschifffahrt
- 61.2 Binnenschifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 62.1 Linienflugverkehr
- 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
- 62.3 Raumtransport
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 63.1 Frachtumschlag und Lagerei
- 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
- 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
- 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung
- 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
- 64.3 Fernmeldedienste

J Kredit- und Versicherungsgewerbe

JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
- 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
- 66 Versicherungsgewerbe
- 66.0 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Anhang

- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- 70 Grundstück- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt
 - 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
 - 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
 - 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften
 - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
 - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 74.4 Werbung
 - 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
 - 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
 - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
 - 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung
- M Erziehung und Unterricht**
- MA Erziehung und Unterricht**
- 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

Anhang

N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85.1 Gesundheitswesen

85.2 Veterinärwesen

85.3 Sozialwesen

O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)

91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen

91.2 Arbeitnehmervereinigungen

91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt

92 Kultur, Sport und Unterhaltung

92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos

92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen

92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen

92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalistinnen und Journalisten

92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92.6 Sport

92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit

93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P Private Haushalte mit Hauspersonal

PA Private Haushalte mit Hauspersonal

95 Private Haushalte mit Hauspersonal

95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal

Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).